

Romanisches Seminar

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ERLÄUTERUNGEN

zu den Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 2008/2009

Herausgegeben vom Romanischen Seminar im Juli 2008

Termine und Fristen**Zeittafel für das Wintersemester 2008/2009 (1. Oktober 2008 bis 31. März 2009)****Vorlesungszeit**

Vorlesungsbeginn Mo, 20. Oktober 2008

Vorlesungsende Sa, 14. Februar 2009

Vorlesungsfreie Zeiten

Allerheiligen Sa, 1. November 2008

Weihnachtsferien Mo, 22. Dezember 2008, bis Sa, 3. Januar 2009

Neujahr Do, 1. Januar 2009

Bewerbungsfrist für Gasthörer/innen: 1. September bis 31. Oktober 2008
 Einschreibefrist: wird mit dem Zulassungsbescheid mitgeteilt
 Rückmelde-und Beurlaubungsfrist: wird auf dem Rückmeldebogen (Studienbescheinigungen für das Sommersemester 2008) mitgeteilt.

Verzeichnis der Dozenten des Rom. Seminars	S. 3 - 4
Allgemeine Hinweise für das WS 2008/2009	S. 5 - 12
Französische Lehrveranstaltungen	S. 13 - 31
Italienische Lehrveranstaltungen	S. 32 – 43
Spanische Lehrveranstaltungen	S. 44 - 60
Katalanische Lehrveranstaltung	S. 61
Portugiesische Lehrveranstaltungen	S. 62 - 66

Verzeichnis der Dozenten des Romanischen Seminars

Professoren

Prof. Dr. Geisler, Eberhard

Span. und portug. Literaturwissenschaft - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Janik, Dieter (emeritiert)

Franz. und span. Literaturwissenschaft; Hispanoamerikanistik - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Leopold, Stephan

Franz. und span. Literaturwissenschaft; Hispanoamerikanistik - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Ley, Klaus

Franz. und ital. Literaturwissenschaft - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Porra, Véronique

Franz. Literaturwissenschaft – prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Staib, Bruno

Franz., span. und portug. Sprachwissenschaft - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Prof. Dr. Wehr, Barbara

Franz. und ital. Sprachwissenschaft - prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Wiss. Mitarbeiter

Dr. Arrighetti, Anna Maria

Italienisch

Dr. Bauer, Frédérique

Französisch

Dr. Blaser, Jutta

Spanisch

Dr. Bonnermeier, Andreas

Französisch/Italienisch

Dr. Bosold-DasGupta, Bettina

Italienisch

Dr. Campanile, Anna

Italienisch

Dr. Dumontet, Danielle

Französisch

Forte, Carlos

Französisch/Spanisch

PD Dr. Klump, Andre **Französisch/Spanisch**
prüfungsberechtigt für LA Gymnasium/MA/Promotion

Dr. Krauß, Charlotte (beurlaubt) **Französisch**

Dr. Lustig, Wolf **Französisch/Spanisch/Katalanisch**

Mathey, Géraldine, M.A. **Französisch**

Dr. Obergöker, Timo **Französisch**

Dr. Schüller, Thorsten **Französisch**

Dr. Thomaßen, Helga **Französisch, Italienisch**

Dr. Weiss de Seng, Irene **Spanisch**

Lektoren:

Dr. da Vargem Perdigão, Teresa **Portugiesisch**
 (Instituto Camões, Lissabon)

Sebastià Moranta Mas **Katalanisch**
 (Institut Ramon Llull, Barcelona)

Lehrbeauftragte:

Brill, Jürgen **Fachdidaktik Spanisch**
Prüfungsberechtigt für Didaktik des Spanischen

Klün, Jens-Uwe **Fachdidaktik Französisch**
Prüfungsberechtigt für Didaktik des Französischen

Prof. Dr. Scotti-Rosin, Michael **Französisch/Portugiesisch/Spanisch**
 apl. Prof. an der Universität Bremen
Prüfungsberechtigt für LA Gymnasium (Erweiterungsfächer: Französisch und Spanisch)

Stöckle, Norbert (nur SoSe) **Fachdidaktik Italienisch**
Prüfungsberechtigt für Didaktik des Italienischen

Startseite des Romanischen Seminars im Internet:

[http: // www.romanistik.uni-mainz.de](http://www.romanistik.uni-mainz.de)

(Hier sind u.a. die Dozenten mit E-mail-Adressen und das aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das WS 2008/2009 abrufbar)

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS WINTERSEMESTER 2008/2009**BEGINN DER LEHRVERANSTALTUNGEN: M O N T A G, 20. OKTOBER 2008**

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Lehrveranstaltungen grundsätzlich in der ersten Vorlesungswoche beginnen.

In dem vorliegenden Kommentar zu den Lehrveranstaltungen können sich Abweichungen gegenüber dem "Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Johannes Gutenberg-Universität" ergeben. Nach Beginn der Lehrveranstaltungen sind in einzelnen Fällen ebenfalls Änderungen nicht auszuschließen. Auch hinsichtlich sonstiger Mitteilungen wird daher allen Studierenden der Romanistik dringend empfohlen, die Anschläge am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars zur Kenntnis zu nehmen.

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG (verpflichtend für alle Erstsemester und die in Mainz neu Immatrikulierten)

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 9 - 11 Uhr, P 1

STUDIENBERATUNG

Zeichenerklärung: P = Philosophicum (Jakob Welder-Weg 18)

a) in der Einführungswoche:

Französisch	Frau Mathey	Mi 11-13	P 01-552
Spanisch	Frau Dr. Blaser	Mi 11-13	P 01-558
Italienisch	Frau Dr. Bosold-DasGupta	Mi 11-13	P 01-548
Portugiesisch	N. N.		P 01-555

b) in der Vorlesungszeit:

Französisch (Allgemeines/ Proseminare)	Herr Dr. Schüller	Mo 16-18	P 02-558
	Herr Dr. Obergöker	Di 12-14	P 02-554
Französisch (Sprachpraxis)	Frau Dr. Dumontet	Mi 14.30-16	P 02-558
Spanisch	Frau Dr. Blaser Herr Dr. Lustig	Do 13-14.30	P 01-558
		Di 16-17	P 02-714(Bibl.)
		Do 15-16	
Italienisch	Frau Dr. Bosold-DasGupta	Mo 12-13.30	P 01-548
Portugiesisch	N. N.		P 01-555

c) in der vorlesungsfreien Zeit:

Französisch (Allgemeines/ Proseminare)	Herr Dr. Schüller Herr Dr. Obergöker	Mi 16-17	P 02-558
		Do 10-12	P 02-554
Französisch (Sprachpraxis)	Frau Dr. Dumontet	Mi 10-12	P 02-558
Spanisch	Frau Dr. Blaser	Mi 10-12	P 01-558
Italienisch	Frau Dr. Bosold-DasGupta	Mo 12-13.30	P 01-548
Portugiesisch	N. N.		P 01-555

Die sonstigen Sprechstunden der Dozenten sowie die Änderungen, die während der Urlaubszeit eintreten können, sind zu gegebener Zeit dem Sprechstundenaushang am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars zu entnehmen.

Allgemeine Info zum Computerraum im Philosophicum

Über das **Computer - Investitions - Programm (CIP)** steht den Studierenden des Fachbereichs 05 im Philosophicum ein EDV-Raum zur Verfügung.

Es stehen 12 Arbeitsplätze mit Drucker und Scanner sowie Anbindung an das Internet zur Verfügung. Der Raum befindet sich im Untergeschoss; die Raum-Nr. ist 01-924.

Hier können in den Zeiten, zu denen dort keine Lehrveranstaltungen stattfinden, die Rechner für studienbezogene Zwecke genutzt werden. Der Zugang erfolgt mittels einer Chip-Karte, die im Zentrum für Datenverarbeitung gegen eine einmalige Gebühr von € 4,50 erhältlich ist.

HINWEISE DER FACHSCHAFT (P 02-538)

Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz, Tel. 06131/39-2 31 74
E-Mail: fsromsem@uni-mainz.de

Studienberatung

Sprechzeiten s. Aushang

EINSCHREIBEN IN LISTEN

Außer für hispanistische Lehrveranstaltungen und die Eingangstests für B.A. Französisch, Spanisch und Italienisch (ab August über <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>) gibt es **keine zentrale** Einschreibung. Bezüglich eventueller Teilnahmebeschränkung und Anmeldung zu einzelnen Lehrveranstaltungen siehe die jeweiligen Einzelankündigungen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SEKRETARIATE (zu beachten!)

Sekretariat für allgemeine studentische Belange:

Simaei, Ursula	Raum 02-536 Tel.: 392-28 16	Mo-Fr 9-11 Uhr
----------------	--------------------------------	----------------

Geschäftszimmer:

Melzer-Voigt, Katrin	Raum 02-547 Tel.: 392-22 49	Mo - Do, 10-12 Uhr
----------------------	--------------------------------	--------------------

SEMINARKARTEN

Alle neu immatrikulierten Studierenden im Fach Romanistik benötigen eine Seminarkarte. Die Ausstellung einer Seminarkarte ist nur möglich bei Vorlage von:

- **Stammdatenblatt des aktuellen Semesters (sollte im Studienbuch eingehftet sein)**
- **2 Passfotos**
- **1 €**

Auch Studierende höherer Semester müssen im Besitz einer gültigen Seminarkarte sein.

(Sekretariat Frau Simaei Zi 02-536, Mo-Fr 9-11)

VERLÄNGERUNG DER SEMINARKARTEN

Für bereits eingeschriebene Studierende unter Vorlage des Computerabschnitts und Angabe eventueller Anschriftenänderung:

20. Oktober - 24. Oktober 2008

(9.30-12.20 Uhr)

Nachzügler:

Mittwoch,	29. Oktober 2008	9.30 - 12.20 Uhr
Mittwoch,	5. November 2008	14.30 - 16.30 Uhr

(Am Schwarzen Brett vor der Bereichsbibliothek Philosophicum, Standort Romanistik I)

FOTOKOPIERKOSTENPAUSCHALE

Die Fotokopierkostenpauschale in Höhe von EUR 1,- ist von Studierenden des Hauptfachs während eines Zeitraums von 8 Semestern, von Studierenden des Nebenfachs während eines Gesamtzeitraums von 4 Semestern zu entrichten. Falls größere Mengen an Kopien für den Unterricht erforderlich sind, können diese zur Kostendeckung berechnet werden.

ANERKENNUNG VON ÄQUIVALENZEN DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER UNIVERSITÄTEN

Erfolgt durch den Geschäftsführenden Leiter nach Vorklärung und Ausfüllen eines Formulars bei Frau Dr. Blaser für die Fächer Spanisch und Portugiesisch bzw. bei Frau Dr. Thomaßen für die Fächer Französisch und Italienisch (s. Sprechstunden am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars).

BEARBEITUNG VON BAFÖG-ANTRÄGEN

Erfolgt durch Frau Dr. Blaser bzw. in Vertretung Herrn Dr. Obergöker (s. Sprechstunden am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars).

BEARBEITUNG DER BESCHEINIGUNG ÜBER DAS VORLIEGEN DER FÜR DIE MELDUNG ZUR MAGISTERPRÜFUNG/PROMOTION ERFORDERLICHEN LEISTUNGSNACHWEISE

(Grundstudiumsbescheinigungen nur in besonderen Fällen) erfolgt durch Frau Dr. Blaser (Spanisch/Portugiesisch) und Frau Dr. Thomaßen (Italienisch/Französisch) (s. Sprechstunden am Schwarzen Brett des Romanischen Seminars).

SCHEINE, REFERATE UND KLAUSUREN sind bei den jeweiligen Dozenten abzuholen. Desgleichen sollten **Entschuldigungen** wegen Versäumens von Lehrveranstaltungen **schriftlich** oder **mündlich** direkt an den betreffenden Dozenten gerichtet werden (nicht telefonisch über das Sekretariat).

AUSLANDSAUFENTHALTE

Ansprechpartner

für Frankreich:	Frau Dr. D. Dumontet
für Italien:	Frau Dr. A. Campanile
für Spanien:	Herr Dr. W. Lustig
für Portugal:	N. N.

(s. Sprechstunden am Schwarzen Brett d. Romanischen Seminars)

Es besteht ein Doppelstudiengang/"Cursus intégré" in Verbindung mit der Université de Bourgogne, Dijon, bei dem die Studierenden das erste und vierte Jahr in Mainz und das zweite und dritte Jahr in Dijon verbringen. Studienabschlüsse: Magister/Maîtrise und Staatsexamen. Informationen über das Dijon-Büro, Zi. 00-936, Tel. 39-2 44 22 (www.uni-mainz.de/~dijon) und bei Frau Dr. Dumontet.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SOZIALAUSWEIS

Der Deutsch-Französische Sozialausweis erlaubt deutschen Studierenden, die nach Frankreich fahren, die Leistungen der dortigen Studentenwerke in Anspruch zu nehmen. Mit diesem Ausweis können deutsche Studierende in französischen Mensen essen und in den französischen Semesterferien in einem Wohnheim wohnen. Desgleichen können mit dem Ausweis die in der jeweiligen Hochschulstadt für französische Studierende geltenden Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

Der Ausweis, der jeweils für ein Kalenderjahr gilt, kann gegen eine Gebühr von EUR 2,20 im Studentenwerk Mainz, Staudinger Weg 21 (Studentenheim) bei Frau Schreiber, Tel. 39-24911, zwischen 10 und 12 Uhr erworben werden. Vorzulegen sind ein Lichtbild und ein gültiger Studierendenausweis. Eine Broschüre (zum Preis von EUR 1,-) informiert über den Ausweis und seine Möglichkeiten in Frankreich.

ADRESSENÄNDERUNGEN

Adressenänderungen sollten unverzüglich im Sekretariat Zi. P 02-536, spätestens bei der Rückmeldung, angegeben werden.

LATINUM - LATEINKENNTNISSE

Es besteht die Möglichkeit, zur Ergänzung der Studienvoraussetzungen während des Studiums Lateinkurse zu absolvieren. Einzelheiten sind beim Seminar für Klassische Philologie zu erfragen. Nach Erwerb eines entsprechenden Abschlusszeugnisses sollte dieses im Sekretariat Zi. P 02-536 vorgelegt werden.

PRÜFUNGSORDNUNGEN

Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung an Gymnasien in Rheinland-Pfalz vom 7. Mai 1982, Neubekanntmachung vom 8. September 1999; erhältlich beim Prüfungsamt Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 3.

Promotionsordnung des Fachbereichs 05 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der Fassung vom 25. Juni 1986 (zuletzt geändert am 26. Juli 2000).

Ordnung für die Magisterprüfung des Fachbereichs 05 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 7. Juli 1986 (zuletzt geändert am 11. Oktober 1999).

Zwischenprüfungsordnung des Fachbereichs 05 der Johannes Gutenberg-Universität vom 04.03.2002 (zuletzt geändert am 21.03.2005).

STUDIENORDNUNGEN

- Studienordnung für Lehramt FRANZÖSISCH vom 22.02.2002
- Studienordnung für Lehramt ITALIENISCH vom 22.02.2002
- Studienordnung für Lehramt SPANISCH vom 22.02.2002

- Neue Studienordnung Magister Romanische Philologie/FRANZÖSISCH
- Neue Studienordnung Magister Romanische Philologie/ITALIENISCH
- Neue Studienordnung Magister Romanische Philologie/SPANISCH
- Neue Studienordnung Magister Romanische Philologie/PORTUGIESISCH

Die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen sind über die Homepage des Romanischen Seminars (www.romanistik.uni-mainz.de/190.php) abrufbar.

Hinweis zum Fachpraktikum:

In der vorlesungsfreien Zeit haben Lehramtskandidatinnen und -kandidaten (viertes bis sechstes Semester) die Möglichkeit, ein Fachpraktikum zu absolvieren (Unterrichtsplanung und eigene Unterrichtsversuche). Der Unterricht findet bei einer Fachleiterin oder einem Fachleiter an Gymnasien im Bereich der Studienseminare Mainz und Bad Kreuznach statt. Voranmeldungen im Studienseminar Mainz (Tel.: 06131/968124). Der Termin für die Vorbesprechung und endgültige Anmeldung wird per Aushang bekanntgegeben. Leistungsnachweis ist möglich aufgrund regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit. Das Fachpraktikum ersetzt bei regelmäßiger Teilnahme das zweiwöchige Schulpraktikum.

Mit Wirkung vom 1.10.2005 ist die geänderte Landesverordnung über die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (LVO) in Kraft getreten. Das bedeutet, dass Studierende, die ab dem WS 2005/2006 ein Studium für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder Berufsbildenden Schulen aufnehmen, im Laufe ihres Studiums ein Fachpraktikum nachweisen müssen. Das Fachpraktikum dauert ein Semester und kann entweder semesterbegleitend oder ganz oder teilweise als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die beiden Schulpraktika sowie das Fachpraktikum sollen mit geeigneten bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen verbunden sein.

Zusatzausbildung für Lehramtskandidaten an bilingualen Gymnasialzweigen mit verbesserten Einstellungschancen in den Fächerkombinationen Französisch/Geographie und Französisch/Geschichte

Aufbau der Ausbildung: Eine zweistündige Lehrveranstaltung des Sachfaches in der jeweiligen Fremdsprache und zwei zweistündige Veranstaltungen zur bilingualen Fachdidaktik.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2008/09 cf. Vorlesungsverzeichnis unter "Integriertes Deutsch-Französisches Studienprogramm".

Weitere Informationen: Dr. Baumann, Tel. 39-2 27 92, und Dijon-Büro, Tel. 39-2 44 22.

Sprechstunden im WS 2008/2009

	TAG/ZEIT	RAUM	TEL.
Dr. Arrighetti, Anna Maria	Di 11-12	01-542	3922651
Dr. Frédérique Bauer	Mi 12-14	01-552	3926857
Dr. Blaser, Jutta	Do 13-15	01-558	3923528
Dr. Bonnermeier, Andreas	Mi 10-11	01-546	3924439
Dr. Bosold-DasGupta, Bettina	Mo 12-13.30	01-548	3925505
Brill, Jürgen	Di 17.30-18	01-542	3922651
Dr. Campanile, Anna	Mi 12-13 u. Do nur nach vorherigen Vereinbarung	01-546	3924439
Dr. Dumontet, Danielle	Mi 14.30-16	02-558	3923397
Forte, Carlos	Di 10-12	01-555	3926864
Prof. Dr. Geisler, Eberhard	Do 10-12	02-542	3922650
PD Dr. Klump, Andre	Di 10-11	01-548	3925504
Klün, Jens-Uwe	nach Vereinbarung	01-542	3922651
Krüger, Andrea, M.A.		01-542	3922651
Prof. Dr. Leopold, Stephan	Mi 14-16	02-550	3924445
Prof. Dr. Ley, Klaus	Mi 15-16	01-551	3922986
Dr. Lustig, Wolfgang	Di 16-17 u. Do 14-15	02-714 (Bibl.)	3922432
Mathey, Géraldine, M.A.	Mo 14-15.30	01-552	3926192
Dr. Obergöker, Timo	Do 12-14	02-554	3922195
Dr. Perdigão, Teresa	Mi 10-11	01-552	3926856
Peters, Karin	Di 16-17 u. Mi 16-17	02-554	3927268
Prof. Dr. Porra, Véronique	Di	02-553	3922987
Schüller, Thorsten, Dr.	Mo 16-18	02-558	3926858
Prof. Dr. Scotti-Rosin, Michael	Nach Vereinbarung	01-542	3922651
Prof. Dr. Staib, Bruno	Di 10-12	02-543	3924782
Dr. Thomaßen, Helga	Fr 12-13.30	01-558	3922817
Prof. Dr. Wehr, Barbara	Do 16-17	02-546	3924442
Dr. Weiss de Seng, Irene	Mi 14-15 u. Do 13-14	01-555	3925117

Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek Philosophicum

montags – freitags von 8.00 – 21.00 Uhr

samstags von 8.00 – 12.00 Uhr

Zentrale Information im Eingangsbereich der Bereichsbibliothek:

montags – donnerstags von 10.00 – 16.00 Uhr

freitags von 10.00 – 13.00 Uhr

per E-mail: bbphil@ub.uni-mainz.de

Informationen im Internet: <http://www.ub.uni-mainz.de/3411.php>

Ausleihe:

Die bisher praktizierte Übernachtausleihe entfällt.

Wochenendausleihe:

freitags von 12.00 – 16.00 Uhr

Rückgabe:

montags von 9.00 – 12.00 Uhr

LEHRVERANSTALTUNGEN
FB 05 - Romanisches Seminar – WS 2008/2009

<http://www.romanistik.uni-mainz.de>

FRANZÖSISCH: BACHELOR OF EDUCATION

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

- 100 Phonetik und Phonologie des Französischen
 in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
 Kurs A: Di 13.30-15, P 204
 Kurs B: Mi 14-16, P 4

C. Forte
 F. Bauer

La phonétique se donne pour objet d'étudier les sons du langage articulé de l'homme, leur production, leurs réalisations à travers l'espace et le temps.

La phonologie examine le rôle des sons d'une langue déterminée en tant qu'unités distinctives.

Ce cours vise à suivre les variations articulatoires du français au cours de son développement (phonétique historique), à établir le système phonologique de cette langue dans le présent et à présenter les difficultés de l'orthographe française dans son rapport aux sons. Dans ce cadre, on consacrera également un chapitre à l'évolution de l'écriture et, tout particulièrement, à celle de notre alphabet.

- 101 Grammatik 1
 in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
 Kurs A: Mo 12-14, P 103
 Kurs B: Di 16-18, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
 Kurs C: Mi 8-10, P 103

F. Bauer
 H. Thomaßen
 T. Obergöker

Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire française (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé, etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

MODUL 3: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft

- 102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten
 Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Do 10-12, P 204

H. Thomaßen

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft und soll in Terminologie und Methodik der Analyse und Beschreibung der verschiedenen sprachlichen Strukturebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre) einführen. Die angesprochenen Themen werden jeweils mit Beispielen aus den einzelnen romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) illustriert. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen ⁴2007

Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 103 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Proseminar 1 - 2 SWS – 3 LP, Mi 12-14, P 10

H. Thomaßen

Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der französischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Französischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Frankreich, mit der Verbreitung des Französischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Französischen (=Varietäten) beschäftigen. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

H. Geckeler, W. Dietrich, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin ⁴2007

M. Sokol, *Französische Sprachwissenschaft*, Tübingen ²2007

FRANZÖSISCH: BACHELOR OF ARTS (Kernfach)

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

- 100 Phonetik und Phonologie des Französischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Di 13.30-15, P 204
Kurs B: Mi 14-16, P 4

C. Forte
F. Bauer

La phonétique se donne pour objet d'étudier les sons du langage articulé de l'homme, leur production, leurs réalisations à travers l'espace et le temps.

La phonologie examine le rôle des sons d'une langue déterminée en tant qu'unités distinctives.

Ce cours vise à suivre les variations articulatoires du français au cours de son développement (phonétique historique), à établir le système phonologique de cette langue dans le présent et à présenter les difficultés de l'orthographe française dans son rapport aux sons. Dans ce cadre, on consacrera également un chapitre à l'évolution de l'écriture et, tout particulièrement, à celle de notre alphabet.

- 101 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 12-14, P 103
Kurs B: Di 16-18, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
Kurs C: Mi 8-10, P 103

F. Bauer
H. Thomaßen
T. Obergöker

Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire française (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé, etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

MODUL 3: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft

- 102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten H. Thomaßen
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Do 10-12, P 204

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft, soll das Grundwissen für das sprachwissenschaftliche Studium in den einzelsprachlichen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch) vermitteln und in die Terminologie und Methodik der Sprachbetrachtung auf den verschiedenen Strukturebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre, Varietätenlinguistik) einführen. Darüber hinaus werden auch die allgemeine Geschichte der romanischen Sprachen (Wie sind die romanischen Sprachen entstanden und wie lässt sich ihre Ausdifferenzierung und unterschiedliche Entwicklung erklären?) und Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen ⁴2007

Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 103 Einführung in die französische Sprachwissenschaft H. Thomaßen
Proseminar 1 - 2 SWS – 4 LP, Mi 12-14, P 10

Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der französischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Französischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Frankreich, mit der Verbreitung des Französischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Französischen (=Varietäten) beschäftigen. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

H. Geckeler, W. Dietrich, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin ⁴2007

M. Sokol, *Französische Sprachwissenschaft*, Tübingen ²2007

MODUL 4: Grundlagen der französische Literaturwissenschaft

- 104 Einführung in die französische Literaturgeschichte T. Obergöker
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Mi 18-20, P 10

Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über die Entwicklung der französischen Literatur von ihren Anfängen bis heute zu vermitteln. Dabei wird jeweils eine Epoche pro Sitzung mit den für sie charakteristischen Werken behandelt. Ein Text wird dabei einer gründlichen Analyse unterzogen.

Literatur:

Jürgen Grimm (Hg.) (2004⁵): *Französische Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler.

Jean d'Ormesson (2002), *Une autre histoire de la littérature française*. Paris: Gallimard, 2 vol.

105 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
in 3 Parallelkursen - Proseminar 1: 2 SWS – 4 LP

Kurs A: Mi 16-18, P 5

Kurs B: Do 10-12, P 7

Kurs C: Fr 10-12, P 203

D. Dumontet
T. Obergöker
A. Bonnermeier

Anhand von Textbeispielen verschiedener Gattungen soll induktiv und exemplarisch in die Literaturwissenschaft eingeführt werden.

Vorbereitende Literatur und Grundlage des Proseminars:

Gröne, Maximilian; Reiser, Frank: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2007.

FRANZÖSISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR ROMANISTEN**MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

100 Phonetik und Phonologie des Französischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP

Kurs A: Di 13.30-15, P 204

Kurs B: Mi 14-16, P 4

C. Forte
F. Bauer

La phonétique se donne pour objet d'étudier les sons du langage articulé de l'homme, leur production, leurs réalisations à travers l'espace et le temps.

La phonologie examine le rôle des sons d'une langue déterminée en tant qu'unités distinctives.

Ce cours vise à suivre les variations articulatoires du français au cours de son développement (phonétique historique), à établir le système phonologique de cette langue dans le présent et à présenter les difficultés de l'orthographe française dans son rapport aux sons. Dans ce cadre, on consacrera également un chapitre à l'évolution de l'écriture et, tout particulièrement, à celle de notre alphabet.

101 Grammatik 1

in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP

Kurs A: Mo 12-14, P 103

Kurs B: Di 16-18, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Kurs C: Mi 8-10, P 103

F. Bauer
H. Thomaßen
T. Obergöker

Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire française (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé, etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

MODUL 5: Französische Kulturwissenschaft

- 106 Einführung in die französische Kulturwissenschaft F. Bauer
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP, Di 12-14, HS 16, Forum 7 (außer 3.02.2009)

Ce cours d'introduction a pour objectif de donner des repères en matière de géographie, d'histoire, de politique et de société concernant la France.

- 107 Kulturwissenschaftliches Proseminar: Les événements de mai 68. F. Bauer
2 SWS – 4 LP, Mo 10-12, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Nous examinerons à l'occasion des 40 ans de mai 68 les origines et le déroulement des «événements». Nous nous appuyerons sur des documents de presse et des documents vidéo et tenterons de découvrir quelles ont été les conséquences de ce mouvement et quel héritage il représente en 2008.

FRANZÖSISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) für NICHT-ROMANISTEN**MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

- 100 Phonetik und Phonologie des Französischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Di 13.30-15, P 204 C. Forte
Kurs B: Mi 14-16, P 4 F. Bauer

La phonétique se donne pour objet d'étudier les sons du langage articulé de l'homme, leur production, leurs réalisations à travers l'espace et le temps.

La phonologie examine le rôle des sons d'une langue déterminée en tant qu'unités distinctives.

Ce cours vise à suivre les variations articulatoires du français au cours de son développement (phonétique historique), à établir le système phonologique de cette langue dans le présent et à présenter les difficultés de l'orthographe française dans son rapport aux sons. Dans ce cadre, on consacrera également un chapitre à l'évolution de l'écriture et, tout particulièrement, à celle de notre alphabet.

- 101 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 12-14, P 103 F. Bauer
Kurs B: Di 16-18, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) H. Thomaßen
Kurs C: Mi 8-10, P 103 T. Obergöker

Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire française (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé, etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

MODUL 5: Französische Kulturwissenschaft

- 106 Einführung in die französische Kulturwissenschaft F. Bauer
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP, Di 12-14, HS 16, Forum 7

Ce cours d'introduction a pour objectif de donner des repères en matière de géographie, d'histoire, de politique et de société concernant la France.

- 107 Kulturwissenschaftliches Proseminar: Les événements de mai 68. F. Bauer
2 SWS – 4 LP, Mo 10-12, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Nous examinerons à l'occasion des 40 ans de mai 68 les origines et le déroulement des «événements». Nous nous appuierons sur des documents de presse et des documents vidéo et tenterons de découvrir quelles ont été les conséquences de ce mouvement et quel héritage il représente en 2008.

[L] = Lehrveranstaltung auch geeignet für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Studium Generale.

[G] = Lehrveranstaltung auch geeignet für das Gasthörerstudium.

FRANZÖSISCH: MAGISTER UND LEHRAMT**1. Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen**Vorlesungen: Französische Sprachwissenschaft

- 150 Aspekte des Gegenwartsfranzösischen [L + G] A. Klump
2-std., Mo 14-16, P 11

- 151 Richtungen der Lexikologie romanischer Sprachen [L + G] B. Staib
2-std., Mi 10-12, P 204

Die Vorlesung, die sich gleichermaßen an Studierende im Grund- wie auch im Hauptstudium wendet, soll einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Richtungen, Fragestellungen, Ausprägungen, theoretischen Hintergründe und Ergebnisse der beschreibenden und historischen Lexikologie der romanischen Sprachen bieten. Hierzu gehören sowohl die Fragen der historischen Umgestaltungen des Wortschatzes unter Einschluss des Bedeutungswandels und der sprachlichen Entlehnung, als auch synchronsystematische Beschreibungen semantischer und materieller Wortschatzrelationen wie Homonymie und Polysemie, Synonymie und Antonymie sowie einzelner Ausrichtungen der Bedeutungsforschung.

- 152 Historische Grammatik des Französischen [L + G] B. Wehr
2-std., Do 14-16, P 2

Vom Neufranzösischen ausgehend sollen die wichtigsten Kategorien der Grammatik (Substantiv, Adjektiv, Verb, Personalpronomina, Artikel) und ihre Morphologie unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache auf historischer Grundlage beschrieben werden.

Proseminare einführenden Charakters

- 153 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
2-std., Do 10-12, P 204

H. Thomaßen

Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der französischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Französischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Frankreich, mit der Verbreitung des Französischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Französischen (=Varietäten) beschäftigen. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

H. Geckeler, W. Dietrich, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin ⁴2007
M. Sokol, *Französische Sprachwissenschaft*, Tübingen ²2007

- 154 Einführung in das Altfranzösische und die Geschichte der
französischen Sprache
2-std., Mo 12-14, P 12

A. Klump

Thematisch gebundenes Proseminar: Französische Sprachwissenschaft

- 155 Varietäten des Französischen [G]
2-std., Mi 8-10, P 109a

H. Thomaßen

Das Französische ist wie jede historische Sprache kein homogenes System, sondern ein komplexes Gebilde (Diasystem) von verschiedenen internen Varietäten wie etwa Unterschiede im geographischen Raum (diatopische Varietäten), soziokulturelle Unterschiede (diastratische Varietäten) und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachstilen (diaphasische Varietäten). Im Seminar sollen u.a. die in der Fachliteratur zu findenden verschiedenen Kategorisierungen und die zwischen den einzelnen Varietäten bestehenden Beziehungen herausgearbeitet werden. Die Referatvergabe findet in der ersten Sitzung statt. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit

Einführende Lektüre:

B.Müller, *Das Französische der Gegenwart: Varietäten, Strukturen, Tendenzen*, Heidelberg 1975

Hauptseminare

- 156 Aspekte des aktuellen französischen Wortschatzes
2-std., Di 14-16, P 205

B. Staib

In dem Hauptseminar sollen die morphologischen, semantischen und pragmatischen Aspekte des aktuellen französischen Wortschatzes eingehend behandelt und untersucht werden. Hierzu gehören Wortschatzbewegungen im Rahmen der konventionellen Wortbildungsverfahren, die Auseinandersetzung(en) mit den Anglizismen, weitere Entlehnun-

gen der jüngsten Vergangenheit und spezielle Ausprägungen der sogenannten Jugendsprache. Als theoretischer Beschreibungsrahmen soll die Diasystematik des Französischen im lexikalischen Bereich eingehend behandelt und kritisch hinterfragt werden.

Zur Vorbereitung empfehle ich die intensive Durchsicht der Tagespresse, der Chat-Kommunikation und jedweder „Gebrauchtexte“, möglichst mit dem Ziel einer Zusammenstellung von spezifischen Korpora.

Eine ausführliche Arbeitsbibliographie wird zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bitte bis spätestens 30. September 2008 per e-mail (staib@uni-mainz.de) unter dem Betreff: „Hauptseminar Frz. 08/09“.

Vergabe von Themen für Referate ab Anfang Oktober (nur für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer).

Passive Teilnahme („Gasthörer“) ist nach Anmeldung möglich, soweit die Raumkapazität es zulässt.

- 157 Probleme der französischen Syntax [G] B. Wehr
2-std., Mi 12-14, P 203

Hier sollen verschiedene Konstruktionen näher unter die Lupe genommen werden wie z.B. Copulasätze (welchen Unterschied gibt es zwischen *Paris (c') est la capitale de la France* und *La capitale de la France, c'est Paris* und wie beschreibt man ihn?), die Konstruktion der sog. „Compléments antéposés“ (z.B. *Trois enfants j'ai eus, et tous trois je les ai perdus*) und die Inversion des Subjekts V-S (unter welchen Umständen gibt es sie noch im Neufranzösischen?)

Literatur dazu wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung bei Frau Buscke (Raum 02-554) erforderlich.

Wissenschaftliche Übung

- 158 Altfranzösische Lektüre: Aucassin et Nicolette B. Wehr
2-std., 14-tägl., Di 18-19.30, P 12

In dieser Übung, die besonders für Examenskandidaten geeignet ist, sollen die wichtigsten Fakten der altfranzösischen Grammatik wiederholt werden. Es soll der Text *Aucassin et Nicolette* (Ende 12./Anf. 13. Jh.) gelesen werden, der teils in Prosa, teils in Versen im pikardischen Dialekt verfaßt ist und parodistische Elemente aufweist.

Editionen: J. Dufournet (ed.), *Aucassin et Nicolette*, Paris 1973 oder eine andere Ausgabe.

Kolloquien Sprachwissenschaft

- 159 Romanistisches linguistisches Kolloquium B. Wehr
2-std., 14-tägl., Di 18-19.30, P 12

Im Kolloquium sollen Projekte und in Arbeit befindliche Untersuchungen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten) vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme steht allen Interessenten offen und ist Studierenden zu empfehlen, die vorhaben, eine Arbeit bei mir zu schreiben. Da in dieser Veranstaltung grundlegende Aspekte der französischen und italienischen Linguistik zur Sprache kommen, kann sie auch der Prüfungsvorbereitung dienen.

- 160 Sprachwissenschaftliches Kolloquium B. Staib
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Di 18-20, P 208

Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten bespro-

chen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen.

Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

In der ersten Sitzung sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen.

Die Einschreibung in Teilnehmerlisten erfolgt in der 2. Sitzung des Kolloquiums. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

- 161 Sprachwissenschaftliches Kolloquium
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Mi 14-16, P 201

A. Klump

2. Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Französische Literaturwissenschaft

- 162 Le wagnérisme littéraire français [L + G]
2-std., Di 12-14, P 10

V. Porra

L'influence de Wagner a considérablement marqué la vie culturelle de la fin-de-siècle en France, tant par la fascination qu'il a suscité chez de nombreux artistes (ainsi qu'en témoigne la *Revue Wagnérienne*, publiée à Paris entre 1885 et 1887) que par les réactions de rejet qui ont accompagné ce mouvement. Ce cours portera sur la composante littéraire de cette influence ainsi que sur l'évolution vers une structuration en courant artistique, le wagnérisme. Nous nous intéresserons en particulier à la réception de la notion de *Gesamtkunstwerk*, aux traductions esthétiques et thématiques de ce phénomène au travers de l'étude de textes critiques (notamment tirés de la *Revue Wagnérienne*), poétiques (Baudelaire, Mallarmé, etc.), romanesques (entre autres Huysmans, Proust), mais aussi sur les implications critiques et idéologiques liées à une telle référence dans le contexte du tournant du siècle.

Literarische Übungen

- 163 Dadaïsme et Surréalisme [G]
2-std., Mi 10-12, P 110

T. Schüller

Le dadaïsme et le surréalisme, deux des fameux „-ismes“ des courants d'avant-garde du début du XX^{ème} siècle, se caractérisent en même temps par une proximité de leurs motivations et idées (rejet des conventions bourgeoises, destruction des contraintes artistiques, désir d'innover l'art) et par des différences fondamentales dans leurs conceptions théoriques. Ce mélange entre idées communes et différences profondes est incarné en la figure d'André Breton: Au début de sa carrière fasciné par le groupe des dadaïstes autour de Tristan Tzara, il rompt avec eux au début des années 20 pour devenir un des auteurs les plus importants du surréalisme. Tandis que les dadaïstes s'adonnaient au non-sens pour innover le discours artistique, les surréalistes se penchaient, dans la foulée de la poésie moderne et des théories de Sigmund Freud, sur l'inconscient et le rêve afin de trouver de nouvelles formes d'expression.

Le cours se propose de lire des textes (poèmes, romans, manifestes) d'auteurs comme André Breton, Tristan Tzara, Richard Huelsenbeck, mais aussi d'analyser des

manifestations dada et surréalistes dans la peinture, la sculpture et la musique. Un corpus de textes sera disponible au début du semestre.
 Pour une première orientation voir: K. Riha (éd.), *DADA total, Manifeste, Aktionen, Texte, Bilder*, Stuttgart: Reclam 1994.

- 164 Littératures insulaires [G] D. Dumontet
 2-std., Mi 12-14, P 207

Les îles entre exigüité et ouverture sur le monde!

Ananda Devi de l'île Maurice tout comme Gisèle Pineau de la Guadeloupe, disent combien elles ont toujours été frappées par les aspects communs des littératures des îles – qu'elles soient corse, haïtienne, caribéenne ou de l'Océan Indien. Pour ces deux auteurs, tout vient du fait que l'île est un radeau qui protège de la noyade et en même temps un lieu d'enfermement.

Les écrivains des îles s'emploient donc souvent à mettre en scène ce paradoxe de l'enchaînement et du départ rêvé mais impossible et aussitôt contredit par l'envie de retour.

Nous essaierons de cerner ce que nous appelons un imaginaire des îles pour nous concentrer par la suite sur la littérature de la Caraïbe, s'écrivant à partir des îles de la Martinique et de la Guadeloupe.

Une bibliographie ainsi qu'une liste des textes que nous lirons sera distribuée dans la première séance du cours.

Proseminare einführenden Charakters

- 165 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
 2-std., in 3 Parallelkursen
 Kurs A: Mi 16-18, P 5 D. Dumontet
 Kurs B: Do 10-12, P 7 T. Obergöker
 Kurs C: Fr 10-12, P 203 A. Bonnermeier

Anhand von Textbeispielen verschiedener Gattungen soll induktiv und exemplarisch in die Literaturwissenschaft eingeführt werden.

Vorbereitende Literatur und Grundlage des Proseminars:

Gröne, Maximilian; Reiser, Frank: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2007.

Thematisch gebundene Proseminare: Französische Literaturwissenschaft

- 166 La peinture dans la littérature française du 19^{ème} siècle [G] T. Schüller
 2-std., Di 10-12, P 203

La «fraternité des arts» entre la littérature et la peinture connaît une apogée au XIX^{ème} siècle: Les écrivains sont en même temps peintres passionnés (Victor Hugo), critiques d'art (Charles Baudelaire) ou font entrer la figure du peintre comme protagoniste dans leurs romans. Le séminaire se propose dans un premier temps d'analyser l'interaction entre les deux arts et de s'interroger sur la relation entre la peinture et la littérature. Les questions centrales seront: Qu'est-ce qu'une image? Quels enjeux présente la description de tableaux dans un texte écrit? Comment l'écrivain est-il représenté dans la peinture? Dans un deuxième temps, nous allons lire des romans comme *L'Éducation sentimentale* (Gustave Flaubert), *L'Œuvre* (Émile Zola) et *Monsieur Vénus* (Rachilde) pour nous pencher sur la représentation de la figure du peintre dans le roman du XIX^{ème} siècle. Les étudiants désireux de suivre ce cours sont priés de s'inscrire par courriel pendant la période intersemestrielle et de se procurer et de lire les romans suivants:

Gustave Flaubert, *L'Éducation sentimentale*, Paris: Gallimard (folio classique)

Émile Zola, *L'Œuvre*, Paris: Gallimard (folio classique)

- 167 Das französische Prosagedicht
2-std., Mi 12-14, P 107

N. N.

In Huysmans berühmten Dekadenz-Roman *À rebours* (1884) vom Protagonisten Des Esseintes als „oleum essentielle“ der Kunst gerühmt, figuriert das Prosagedicht in der französischen Moderne als poetisches Novum, Verdichtung des Romans im lyrischen Wort und dekadente Ausdrucksform zugleich. Zentriert um die stilbildenden *Petits poèmes en prose* (1869) von Charles Baudelaire beschäftigen wir uns im Seminar mit der Frage, welchen Bruch im literarischen Gattungsgefüge eine Form darstellte, die seit ihren Anfängen bei Aloysius Bertrand (*Gaspard de la nuit*, 1842) Lyrisches und Prosaisches gleichermaßen für sich beanspruchte. In der Auseinandersetzung mit dieser ‚hybriden‘ Form werden wir die Texte formal auf die Kürzung narrativer zugunsten poetischer Effekte und inhaltlich auf Ausdrucksformen der „vie moderne“ hin befragen und im punktuellen Vergleich mit den *Fleurs du Mal* (ab 1857) den Charakter der ‚neuen‘ Blumen Baudelaires analysieren. Zur Abgrenzung des *poème en prose* von genuin lyrischen Formen gehen wir daher auch auf grundlegende Analysetechniken im Umgang mit Lyrik ein. Der anschließende Ausblick auf spätere Prosagedichte spannt den Bogen von den poetischen Revolutionen des 19. Jahrhunderts zu den Sprachexperimenten des beginnenden und fortschreitenden 20. Jahrhunderts (Henri Michaux, Francis Ponge).

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Charles Baudelaire: *Le Spleen de Paris. Petits poèmes en prose* [1869], Paris: Gallimard (Poésie) 2006.

- 168 Marguerite Duras [G]
2-std., Do 14-16, P 10

T. Obergöker

L'œuvre de Marguerite Duras compte parmi les plus riches et diversifiées de la littérature française du XXe siècle. Cinéma, théâtre, romans, essais, autant de formes d'expression auxquelles elle recourt de diverses manières. Le cours se propose de retracer l'évolution littéraire de cette Marguerite Duras et d'étudier un texte typique pour chacun des différents genres qu'elle pratiquait, *Écrire*, un texte dans lequel elle dresse un portrait d'elle-même, *La Douleur*, qui s'interroge sur son engagement dans la Résistance et le retour du camp de concentration de son mari, *L'Amant*, ce grand roman d'amour qui lui a valu le Prix Goncourt en 1984 et finalement son chef d'œuvre cinématographique, *Hiroshima mon amour*. A partir de ces textes-là, nous aborderons également la question de savoir dans quelle mesure Marguerite Duras a su innover l'écriture romanesque au XXe siècle.

Literatur:

L'achat et la lecture des textes primaires est OBLIGATOIRE et seront éventuellement contrôlés.

Marguerite Duras, *Écrire*, Paris, Gallimard/ folio, 1999.

Marguerite Duras, *La douleur*, Paris, Gallimard/folio, 1997.

Marguerite Duras, *Hiroshima mon amour*, Paris, Gallimard/folio, 1984.

Marguerite Duras, *L'amant*, Paris, Minuit, 2000.

Lecture fortement conseillée:

Laure Adler, Marguerite Duras, Paris, folio, 1999.

Hauptseminare

- 169 Prises de parole postcoloniales [G]
2-std., Mi 10-12, P 105

V. Porra

Les études issues des *Postcolonial Studies*, développées essentiellement dans les universités nord-américaines, ont été reçues avec beaucoup de prudence, voire de

méfiance, dans le milieu des Études francophones, quand toutefois elle n'ont pas fait l'objet d'un véritable rejet.

Or, on ne peut ignorer que la production littéraire de langue française a, elle aussi, été marquée par des voix postcoloniales. A partir de la lecture d'essais (entre autres de A. Césaire, F. Fanon) mais aussi d'œuvres poétiques (p. ex. A. Césaire, L. S. Senghor), nous nous intéresserons aux spécificités et aux modalités de la prise de parole postcoloniale francophone, mais aussi aux raisons des réticences par rapport au modèle d'analyse nord-américain. Nous étudierons en particulier l'œuvre de Frantz Fanon, dont le rôle de précurseur de la pensée postcoloniale est de nos jours avéré.

Les étudiants souhaitant participer à ce cours doivent impérativement se procurer et **lire** avant le début du semestre les ouvrages suivants :

Aimé Césaire: *Discours sur le colonialisme* (Présence Africaine)

Frantz Fanon: *Les Damnés de la Terre* (La Découverte / Poche)

Frantz Fanon: *Peau noire, masques blancs* (Points Seuil)

La lecture de l'ouvrage de Jean-Marc Moura, *Littératures francophones et théorie postcoloniale* (PUF, 1999/2007) est fortement recommandée.

Un corpus de textes courts sera par ailleurs mis à la disposition des étudiants à partir du 15 septembre (s'adresser à Madame Buscke); l'inscription pour les exposés se fera auprès de Madame Buscke dans la semaine du 6 au 10 octobre.

La connaissance des textes sera vérifiée au début du semestre.

Le nombre de participants étant limité, l'inscription au secrétariat avant le début du semestre est obligatoire.

Une commande de livres sera organisée. Prière de passer commande avant le 01.09.2008.

- 170 Montaigne – Les Essais [G]
2-std., Do 10-12, P 15

V. Porra

Très souvent, la critique a fait de Montaigne un précurseur des grands mouvements de pensée ultérieurs. Ainsi a-t-on lu ses *Essais* comme l'annonce de la pensée rousseauiste, de la prise de parole autobiographique, de la pédagogie moderne, etc. Si l'auteur a en effet indubitablement influencé, tant par le contenu de ses réflexions que par leur forme, un grand nombre d'auteurs majeurs des siècles suivants, il n'en reste pas moins profondément marqué par la pensée de la Renaissance. L'étude du rôle fondamental de Montaigne pour la littérature française ne peut donc être séparé d'une étude du contexte dans lequel se développent sa pensée et son esthétique.

Les étudiants souhaitant participer à ce cours doivent impérativement se procurer l'édition Folio des *Essais* (3 volumes) et **lire** le premier livre avant le début du semestre. La connaissance des textes sera vérifiée au début du semestre.

L'inscription pour les exposés se fera auprès de Madame Buscke dans la semaine du 6 au 10 octobre.

Le nombre de participants étant limité, l'inscription au secrétariat avant le début du semestre est obligatoire.

Une commande de livres sera organisée. Prière de passer commande avant le 01.09.2008.

- 171 "Le Dieu caché": Tragik und Moralistik im Kino des Jean-Pierre Melville
2-std., Do 12-14, P 10

S. Leopold

Jean-Pierre Melville(1917-1973), der große Außenseiter des französischen Kinos, ist ein ängstlicher Künstler. Wer seine Filme heute erstmals sieht, wird fasziniert sein von dem unerhörten Stilwillen, mit dem Melville seine Geschichten erzählt. Es sind sonderbare Geschichten: Geschichten von Widerstandskämpfern, die wie Gangster operieren, von Gangstern, die den Tragödien Racines entlehnt zu sein scheinen, Geschichten in denen Kategorien wie Gut und Böse oder Recht und Unrecht nicht mehr greifen wollen. Schon bei Melvilles erstem Film, *Le silence de la mer* (1947), weiß man nicht recht, was man denken soll, wenn dort der deutsche Besatzer, der wie ein in das französische Heim verirrer Heiliger erscheint, am Ende in einem Akt des Selbstopfers gleichsam zum Märtyrer

wird. In seinem ebenfalls während der Okkupation angesiedelten Bekehrungsdrama *Léon Morin, prêtre* (1961) wird Melville den entgegengesetzten Weg verfolgen: Hier blitzt unter der Strahlkraft des – von Jean-Paul Belmondo gespielten – katholischen Priesters auch eine Blindheit für das Schicksal der ‚anderen‘ Franzosen auf, für die Melville als Abkömmling einer jüdischen Familie einen geschärften Blick hat. In *L'Armée des ombres* (1969) eignet der *Résistance* schließlich eine autodestruktive Dimension, die mit der Eliminierung eines Verräters aus den eigenen Reihen ihren Anfang nimmt und in dem (Bauern-)Opfer einer integren Widerstandskämpferin gipfelt, das sich in Anbetracht des Endes jedoch als völlig sinnlos erweist. Dieser Aspekt sinnlosen Handelns verstärkt sich noch in den späten Gangsterfilmen *Le Samouraï* (1967) und *Le Cercle rouge* (1970), die mit tragischer Präzision auf den Tod der Helden zustreben und die sich – ganz im Sinne des Pascalianischen Diktums – unter den Augen des der Welt entrückten, impassiblen *Deus absconditus* zu vollziehen scheinen.

In unserem Seminar wollen wir uns dem formal wie inhaltlich komplexen Filmen von Melville in einläßlichen Analysen zuwenden und diese u.a. vor dem Hintergrund der Arbeiten von L. Goldman (*Le dieu caché*) und R. Girard (*La violence et le sacré*) diskutieren. Arbeitsgrundlage sind die oben genannten fünf Werke, die sich bei dem englischen Internetanbieter *play.com* ohne Portozahlung beziehen lassen und deren Kenntnis zu Beginn des Seminars vorausgesetzt und gegebenenfalls abgeprüft wird. Eine persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn bei Frau Buscke (02-555) ist Teilnahmevoraussetzung.

Methodisch unabdingbare Lektüre sind: James Monaco, *Film verstehen*, Hamburg 2002, sowie David Bordwell/Kristin Thompson, *Film Art – An Introduction*, New York 1990.

- 172 Calvinismus und Literatur [G]
2-std., Do 14-16, P 104

K. Ley

Literaturwissenschaft und Philologie haben auch und nicht zuletzt die Aufgabe, das Verhältnis von Dichtung und Politik, von Kunst und Geschichte, zu reflektieren. Ein derzeit eher wenig beachtetes, aber aufschlußreiches und für diese Problematik interessantes Gebiet ist die mit ihren Folgen in Frankreich ganz eigentümlich ausgefallene Reformation samt ihrer Folgen. Calvin, die Hugenotten, die Religionskriege, das Edikt von Nantes, dessen Widerruf und die Auswirkungen der Französischen Revolution sind die Etappen, die dabei zu bedenken und zu bearbeiten sind. Die politische Entwicklung hat in einer großen Zahl von literarischen Texten ihren Niederschlag gefunden. Sie sollen in ausgewählten Beispielen bearbeitet werden.

Zur Einführung empfohlen wird die Lektüre der von mir verfaßten Beiträge:

- Calvins Kritik an Ronsard, in: Buck, A. (Hg.): *Renaissance – Reformation. Gegensätze und Gemeinsamkeiten*, Weinheim 1984 (Kongressakten des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissance-Forschung), S. 105-129.
- Neuplatonische Poetik und nationale Wirklichkeit. Die Überwindung des Petrarkismus im Werk Du Bellays, Heidelberg: Winter 1975 (die einschlägigen Kapitel).

Kolloquien Literaturwissenschaft

- 173 Literaturwissenschaftliches Kolloquium
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Di 16-17.30, P 108

V. Porra

Ce cours est réservé aux étudiants en **dernier ou avant-dernier** semestre. Les étudiants rédigeant un travail de fin d'études sous ma direction devront présenter leur travail (Magister/Lehramt). Par ailleurs, ce cours sera l'occasion de revoir un certain nombre de questions théoriques et méthodologiques, portant plus particulièrement sur la réception des textes littéraires. Un programme sera établi la première semaine. Un corpus de textes sera mis à la disposition des étudiants au fur et à mesure. La participation active (exposés courts, « Protokolle », résumés) et la lecture des textes sera obligatoire et contrôlée.

Les étudiants souhaitant participer à ce cours doivent impérativement s'inscrire auprès de Mme Buscke avant le début du semestre.

- 174 Oberseminar/Examenskolloquium: Theorie und Methodik der Filmanalyse S. Leopold
2-std., Di 18-20, P 109a

Wie jedes Semester bietet das literaturwissenschaftliche Kolloquium Magister- und Staatsexamenskandidaten die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Neben den laufenden Arbeiten, wollen wir uns dieses Semester darüber hinaus mit Fragen der Filmtheorie und Filmanalyse beschäftigen. Studenten der beiden Hauptseminare zu Melville und Almodóvar können hier ihre methodischen Kenntnisse vertiefen und ihre hermeneutischen Fertigkeiten verbessern. Ein grundsätzliches Interesse für die Fragestellung sowie aktive Mitarbeit in Form von Themenpräsentationen sind Teilnahmebedingung. Der Kurs ist eine Wahlpflichtveranstaltung ohne Scheinerwerb. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung vor Semesterbeginn bei Frau Buscke (02-555).

- 175 Literaturwissenschaftliches Kolloquium K. Ley
(nur für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Mi 18-20, P 201

3. Sprachpraktische Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 176 Phonetik und Phonologie des Französischen
2-std., in 2 Parallelenkursen
Kurs A: Di 13.30-15, P 204
Kurs B: Mi 14-16, P 4
C. Forte
F. Bauer

La phonétique se donne pour objet d'étudier les sons du langage articulé de l'homme, leur production, leurs réalisations à travers l'espace et le temps.

La phonologie examine le rôle des sons d'une langue déterminée en tant qu'unités distinctives.

Ce cours vise à suivre les variations articulatoires du français au cours de son développement (phonétique historique), à établir le système phonologique de cette langue dans le présent et à présenter les difficultés de l'orthographe française dans son rapport aux sons. Dans ce cadre, on consacrera également un chapitre à l'évolution de l'écriture et, tout particulièrement, à celle de notre alphabet.

- 177 Cours d'expression orale (Sprechfertigkeit)
2-std., in 3 Parallelkursen
Kurs A: Mo 16-18, Raum 00-155 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
Kurs B: Mi 8-10, P 104
Kurs C: Do 16-18, Raum 00-155 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
F. Bauer
G. Mathey
N. N.

- 178 Grammaire française
2-std., in 3 Parallelkursen
Kurs A: Mo 12-14, P 103
Kurs B: Di 16-18, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
Kurs C: Mi 8-10, P 103
F. Bauer
H. Thomaßen
T. Obergöker

Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire française (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé, etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

- 179 Aufsatzübung
 2-std., in 2 Parallelkursen
 Kurs A: Di 14-16, Raum 00-142 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) F. Bauer
 Kurs B: Di 16-18, Raum 00-142 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) F. Bauer

Introduction aux techniques de construction et de composition d'une dissertation française à partir de thèmes d'actualité ou de sujets généraux.

- 180 Initiation à la traduction allemand-français
 2-std., in 3 Parallelkursen
 Kurs A: Mo 10-12, SB II 03-134 G. Mathey
 Kurs B: Mo 12-14, SB II 03-134 G. Mathey
 Kurs C: Do 8-10, P 15 C. Forte

Nous introduirons aux techniques de la traduction et nous traiterons certains problèmes syntaxiques qui sont fréquemment source de difficultés lors de cet exercice.

- 181 Deutsch-französische Übersetzung I (mit Grammatik)
 2-std., in 3 Parallelkursen
 Kurs A: Mo 8-10, P 12 G. Mathey
 Kurs B: Di 16-18, P 207 C. Forte
 Kurs C: Do 10-12, P 108 D. Dumontet

Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants souhaitant se présenter à l'épreuve de traduction allemand-français de la «Zwischenprüfung».

GRUND- UND HAUPTSTUDIUM

- 182 Traduction français-allemand W. Lustig
 2-std., Do 16-18, U1-924

Teilnehmer mit guten Französischkenntnissen (und natürlich Studierenden mit französischer Muttersprache) bietet die Übung die Möglichkeit, ihren Blick für die Strukturunterschiede zwischen der Mutter- und Fremdsprache zu schärfen und kann somit die Praxis der Übersetzung ins Französische unterstützen und begleiten. Der Übersetzung geht jeweils eine eingehende Textanalyse unter kontrastiv-grammatischen Gesichtspunkten voraus. Übersetzung und grammatischer Kommentar von literarischen Texten, aktuellen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln sowie Sach- und Gebrauchstexten. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmern schriftlich vorzubereiten, darüber hinaus werden für jeden Text ein bis zwei Teilnehmer bestimmt, die diesen in der Art eines Referats präsentieren und die Übersetzung zuvor einreichen. Diese ist dann in der jeweiligen Stunde Gegenstand der Diskussion.

Arbeitsmittel und Musterübersetzungen auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/franz/ues/>

Anmeldung bis zum 15.10.08 über <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> Im Studiengang Magister Nebenfach ist die Veranstaltung verpflichtend.

HAUPTSTUDIUM

- 183 Fachaufsatz: Literaturwissenschaft D. Dumontet
 2-std., Mi 10-12, P 109a

Écrire Paris! Dans l'œuvre romanesque de Patrick Modiano, Paris occupe une place privilégiée: non seulement Paris est le cadre de la plupart des romans de l'auteur, mais les rues et les quartiers de la capitale se confondent avec l'histoire des personnages qui

deviennent indissociables des lieux où ils évoluent. Les noms des rues et des quartiers ancrent un récit souvent brumeux dans une réalité topographique.

À partir de quelques romans de Patrick Modiano, *Les Boulevards de ceinture* (Folio n° 1033), *Livret de famille* (Folio n° 1293), *Rue des boutiques obscures* (Folio n° 1358) et *Quartier perdu* (Folio n° 1942), nous étudierons les modalités de l'écriture d'une ville.

- 184 Fachaufsatz: Sprachwissenschaft C. Forte
 2-std., Do 16-18, P 109a

Les mots et les structures d'une langue sont le résultat de l'activité du langage exercée par l'homme qui consiste, dans une situation donnée et avec une intention de communication précise, à créer, dans le même instant, une notion et une forme linguistique pour rendre compte des phénomènes du monde.

Nous essaierons de voir quelles sont les différentes analyses qu'entraînent la conceptualisation référentielle, la conceptualisation structurelle et, finalement, conceptualisation situationnelle du français de nos jours.

- 185 Deutsch-französische Übersetzung II (mit Grammatik)
 2-std., in 3 Parallelkursen
- | | |
|---|-------------|
| Kurs A: Di 8-10, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) | G. Mathey |
| Kurs B: Di 10-12, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) | G. Mathey |
| Kurs C: Do 12-14, P 205 | D. Dumontet |

Der Nachweis über die bestandene Zwischenprüfung ist in der ersten Sitzung vorzulegen.

- 186 Grammatik der französischen Sprache
 2-std., in 3 Parallelkursen
- | | |
|---|----------------|
| Kurs A: Mi 10-12, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) | G. Mathey |
| Kurs B: Mi 12-14, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) | T. Obergöker |
| Kurs C: Do 8-10, P 109a | A. Bonnermeier |

Dans ce cours, nous nous proposons de traiter plus en profondeur les grands thèmes grammaticaux, comme par exemple le passif, le participe présent, le gérondif et le subjonctif. En outre, nous étudierons le bon usage des prépositions et les règles élémentaires de la syntaxe.

Des indications bibliographiques seront données au premier cours.

- 187 Klausurenkurs (14-tägl. im Wechsel)
- | | |
|--|--------------|
| Teilgeb. I: Deutsch-französische Übersetzung | |
| 4-std., Fr 8-12, P 108 | D. Dumontet |
| 4-std., Fr 8-12, P 1 | G. Mathey |
| Teilgeb. II: Fachaufsatz Literaturwissenschaft | T. Obergöker |
| 4-std., Fr 8-12, P 108 | |
| Teilgeb. III: Fachaufsatz Sprachwissenschaft | F. Bauer |
| 4-std., Fr 8-12, P 108 | |

Teilgebiet I: Deutsch-französische Übersetzung

1. Klausur	24.10.2008
Besprechung	14.11.2008
2. Klausur	28.11.2008
Besprechung	12.12.2008
3. Klausur	09.01.2009
Besprechung	23.01.2009

Les étudiants sont priés d'apporter leur exemplaire personnel du dictionnaire *Le Petit Robert*!

Teilgebiet II: Fachaufsatz Literaturwissenschaft

Teilgebiet III: Fachaufsatz Sprachwissenschaft

Vorbereitung des 1. Themas Sprachwissenschaft (8-10) Literaturwissenschaft (10-12)	07.11.2008
1. Klausur (8-12)	21.11.2008
Besprechung Sprachwissenschaft (8-10) Literaturwissenschaft (10-12)	19.12.2008
Vorbereitung des 2. Themas Sprachwissenschaft (8-10) Literaturwissenschaft (10-12)	16.01.2009
2. Klausur (8-12)	30.01.2009
Besprechung Sprachwissenschaft (8-10) Literaturwissenschaft (10-12)	13.02.2009

Teilgebiet II: Literaturwissenschaft

Le Klausurenkurs portera sur le naturalisme. A partir de deux romans d'Émile Zola, nous reverrons les grandes lignes de la dissertation littéraire et des techniques de la rédaction. Les étudiants qui veulent participer à ce cours sont priés de bien vouloir se procurer les deux textes suivants:

1. Emile Zola, Nana, folio
2. Emile Zola, L'Assomoir, folio

Teilgebiet III: Sprachwissenschaft

Les étudiants peuvent utiliser le Petit Robert.
Nous étudierons ce semestre deux thèmes relatifs au domaine de la pragmatique.

4. Landeskundliche Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 188 Introduction à la civilisation française F. Bauer
(Einführung in die französische Landeskunde)
2-std., Di 12-14, HS 16, Forum 7 (**außer 3.02.2009**)

Ce cours d'introduction a pour objectif de donner des repères en matière de géographie, d'histoire, de politique et de société concernant la France.

HAUPTSTUDIUM

- 189 De de Gaulle à Sarkozy : changements et constantes A. Bonnermeier
dans la politique française
2-std., Mi 8-10, P 6

«*Le président n'est plus ce qu'il était*» - c'est ce qu'on pourrait être amené à penser en suivant l'actualité en 2008. L'«hyperprésident» Sarkozy qui est omniprésent et qui

n'hésite pas d'afficher sa vie privée dans les médias laisse les Français parfois perplexes. L'image du président de Gaulle comme héros national semble bien loin. Le cours se proposera donc de revisiter la Ve République et ses présidents. Seront abordés ainsi la façon d'exercer leur fonction, leurs particularités, leur rapport avec les médias, leurs rapports avec les institutions, le rôle de la Première Dame de France, mais nous nous intéresserons également à leur travail politique: Quels sont les domaines sur lesquels ils ont mis l'accent? Comment ont-ils vu les relations de la France avec le monde, par exemple avec les Etats-Unis ou les relations franco-allemandes? Quelle était leur position face à la construction européenne? Tout cela nous permettra de dégager au fur et à mesure les changements et les constantes dans la politique française ainsi que d'évaluer la place des présidents dans l'Histoire du pays.

Les étudiants désireux d'avoir un Schein devront faire un exposé et rédiger un mini-mémoire sur le même sujet. Les sujets ainsi que des indications bibliographiques seront distribués pendant la première séance.

Les ouvrages suivants permettront une première approche du sujet:

Borella, Vincent/ Ramondy, Karine: *Institutions et vie politique en France depuis 1945*. Paris: Ellipses Marketing 2004

Maigret, Eric: *L'Hyperprésident*. Paris: Armand Colin 2008

Ollivier, Jean-Paul: *Président de la République: les vingt-deux chefs d'État français 1848-2002*. Paris: Sélection du Reader's Digest 2002.

- 190 La Francophonie européenne
2-std., Mi 14-16, P 101

T. Obergöker

La notion de Francophonie regroupe des réalités linguistiques et culturelles diverses, issues essentiellement de la colonisation française. Or, depuis l'ouverture des pays de l'Est, de nombreux pays européens, entretenant des relations assez éloignées avec la langue française, ont rejoint l'Organisation Internationale de la Francophonie. Il paraît en effet que nous sommes en présence d'un paradoxe patent que certains chercheurs considèrent comme une « Francophonie sans la langue française ». En regardant de plus près toutefois, une réalité complexe se fait jour, notamment dans les Balkans, où le français demeure une réalité vivante – même s'il perd du terrain. C'est ce paysage riche et complexe que nous nous attacherons à explorer dans ce séminaire.

Literatur:

Jürgen Erfurt, „Qu'est-ce que l'OIF?“, in: Grenzgänge 26, 2006,

Claire Tréarn, La Francophonie, Paris, Le Cavalier bleu, 2006.

Ariane Poissonier et al, Atlas de la Francophonie, Paris, autrement, 2006.

Un dossier sera mis à votre disposition au Handapparat de la bibliothèque A à partir du 30 août. La connaissance de ces textes sera vérifiée par un test pour toute personne désireuse de participer à ce cours, quel que soit son statut.

- 191 Exception et diversité culturelles
2-std., Fr 12-14, P 106

T. Obergöker

La mondialisation est souvent considérée comme une abominable entreprise d'uniformisation des cultures. Si le modèle anglo-saxon domine d'ores et déjà la production culturelle mondiale, des voix de résistance ne s'en font pas moins entendre dans le monde. Lors des négociations sur les G.A.T.T (General Agreement on Terms of Trade) en 1993, nombre de pays se sont opposés à la volonté de soumettre la culture à la seule logique économique. A partir de ce moment-là, l'on a tenté de conceptualiser cette notion et de l'inscrire dans des contextes plus amples. Ainsi, la notion d'«exception culturelle» sera successivement remplacée par «diversité culturelle.» Les pays francophones, tout particulièrement le Québec, tentent ainsi de réfléchir à la façon dont on pourra créer un monde plus respectueux de sa richesse culturelle. Ainsi, le cours se veut avant tout un laboratoire d'idées. Une participation active de la part des étudiants est indispensable!

Serge Regourd, *De l'exception à la diversité culturelle*, Paris, La Documentation française, 2004.

Collectif, *Diversité culturelle et mondialisation*. Paris, autrement, 2004.

Perry Anderson, *La pensée tiède. Un regard critique sur la culture française*, Paris, Gallimard, 2005.

Un dossier sera mis à votre disposition au Handapparat de la bibliothèque A à partir du 30 août. La connaissance de ces textes sera vérifiée par un test pour toute personne désireuse de participer à ce cours, quel que soit son statut.

5. Fachdidaktische Übung

GRUND- ODER HAUPTSTUDIUM

192 Französisch lernen mit/anhand von Bildern
2-std., Mi 14-16, P 103

J. U. Klün

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf der visuellen Komponente im Französischunterricht. Es soll beleuchtet werden, wie wichtig verschiedene Formen der Visualisierung für den Französischunterricht sind. Das Erstellen eines Tafelbildes, der Einsatz von Bildern und visuellen Medien aller Art, sowie die visuell gestützte Korrektur einer Klausur bilden die Themenbereiche dieses Semesters. Außerdem sollen konkrete unterrichtsbezogene Fragen in diesem Seminar erörtert werden, ohne die schulische Realität aus den Augen zu verlieren.

Weiterführende Literatur und Themenschwerpunkte werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Für diese Sitzung besteht Anwesenheitspflicht, da nur so eine nachhaltige Planung stattfinden kann.

Wie in jedem Semester besteht die Möglichkeit, Unterricht eigenständig zu planen und an einer Schule durchzuführen.

Aufgrund des enormen Andrangs in den letzten Semestern, und um ein konstruktives Arbeitsklima zu erhalten, wird die Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Eine Liste liegt im Sekretariat bei Frau Melzer-Voigt aus.

Grundlagenliteratur: Nieweler, Andreas (2006), *Fachdidaktik Französisch*.

ITALIENISCH: BACHELOR OF EDUCATION**MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

- 200 Phonetik und Phonologie des Italienischen H. Thomaßen
Übung 2 SWS – 3 LP, Fr 10-12, P 204

Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des *italiano contemporaneo* vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Einführende Lektüre: Stammerjohann, Harro: „Italienisch: Phonetik und Phonemik“, in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] *Lexikon der romanistischen Linguistik IV*, Tübingen 1988, 1-13.

- 201 Grammatik 1 N. N.
Übung 2 SWS – 3 LP, Mo 8-10, P 15

MODUL 3: Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft

- 102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten H. Thomaßen
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Do 10-12, P 204

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft, soll das Grundwissen für das sprachwissenschaftliche Studium in den einzelsprachlichen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch) vermitteln und in die Terminologie und Methodik der Sprachbetrachtung auf den verschiedenen Strukturebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre, Varietätenlinguistik) einführen. Darüber hinaus werden auch die allgemeine Geschichte der romanischen Sprachen (Wie sind die romanischen Sprachen entstanden und wie lässt sich ihre Ausdifferenzierung und unterschiedliche Entwicklung erklären?) und Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft behandelt.

Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen 42007

Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 202 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft H. Thomaßen
Proseminar 2 SWS – 3 LP, Di 14-16, P 4

Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der italienischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der ita-

lienischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Italienischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Italien, mit der Verbreitung des Italienischen außerhalb Italiens und mit den heterogenen Ausprägungen des Italienischen (=Varietäten) beschäftigen. Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreprüfung:

H. Geckeler, D. Kattenbusch, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen 1992

M. Haase, *Italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen 2007

ITALIENISCH: BACHELOR OF ARTS (Kernfach)

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

200 Phonetik und Phonologie des Italienischen
Übung 2 SWS – 3 LP, Fr 10-12, P 204

H. Thomaßen

Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des *italiano contemporaneo* vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Leistungsnachweis: Klausur

Einführende Lektüre: Stammerjohann, Harro: „Italienisch: Phonetik und Phonemik“, in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] *Lexikon der romanistischen Linguistik IV*, Tübingen 1988, 1-13.

201 Grammatik 1
Übung 2 SWS – 3 LP, Mo 8-10, P 15

N. N.

MODUL 3: Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft

102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Mi 12-14, P 10

H. Thomaßen

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft, soll das Grundwissen für das sprachwissenschaftliche Studium in den einzelsprachlichen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch) vermitteln und in die Terminologie und Methodik der Sprachbetrachtung auf den verschiedenen Strukturebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre, Varietätenlinguistik) einführen. Darüber hinaus werden auch die allgemeine Geschichte der romanischen Sprachen (Wie sind die romanischen Sprachen entstanden und wie lässt sich ihre Ausdifferenzierung und unterschiedliche Entwicklung erklären?) und Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreprüfungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen ⁴2007
 Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 202 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft H. Thomaßen
 Proseminar 2 SWS – 4 LP, Di 14-16, P 4

Die in der allgemeinen Einführungsvorlesung zur Sprachwissenschaft für Romanisten angesprochenen Themen werden in diesem einführenden Proseminar auf die italienische Sprache angewandt bzw. mit italienischen Beispielen illustriert. Darüber hinaus werden wir uns mit der Verbreitung des Italienischen und der Geschichte der italienischen Sprache befassen.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreprüfung:

H. Geckeler, D. Kattenbusch, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen ²1992

M. Haase, *Italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen 2007

MODUL 4: Italienische Literaturwissenschaft 1

- 203 Einführung in die italienische Literaturgeschichte B. Bosold-DasGupta
 Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Mo 10-12, Raum 00-134
 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Die Vorlesung bietet einen kompakten und systematischen Überblick über die Geschichte der italienischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Im Anschluss an die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Methoden und Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung werden maßgebliche Kriterien der Deskription und Definition literarischer Epochen und Gattungen herausgearbeitet. Die Darstellung der Entstehung und Entwicklung literarischer Strömungen erfolgt jeweils vor dem Hintergrund ihres politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts. Anhand von ca. 30 Textauszügen, die exemplarisch in diesem Kontext kommentiert werden, sollen die Teilnehmer mit besonders relevanten bzw. herausragenden Autoren und Werken der italienischen Literatur vertraut gemacht werden.

Die Materialien zur Vorlesung werden auf dem Reader Plus bereitgestellt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls 4 des Bachelorstudiengangs, richtet sich aber auch an Studierende der Magister und Lehramtsstudiengänge. Die Veranstaltung wird als Ergänzung des Proseminars „Einführung in die italienische Literaturwissenschaft“ nachdrücklich empfohlen und ist auch als Repetitorium des literaturgeschichtlichen Wissens für Examenskandidaten geeignet. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird ebenfalls nachdrücklich empfohlen.

- 204 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft A. Campanile
 Proseminar 1: 2 SWS – 4 LP, Di 10-12, P 12

Das Proseminar setzt sich zum Ziel, in das wissenschaftliche Studium der italienischen Literatur einzuführen. Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Fragestellungen der Literaturwissenschaft vertraut gemacht werden.

Italienische Sprachkenntnisse sind, mindestens auf dem Niveau des abgeschlossenen Sprachkurses II oder besser III, **unbedingt** erforderlich. Voraussetzung für den Scheinerwerb sind die regelmäßige aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung, ein Kurzreferat sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Ergänzung des Proseminars wird Magister- und Lehramtskandidaten der Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 203, „Einführung in die italienische Literaturgeschichte“ dringend empfohlen.

Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium stattfinden. Für die Vorbereitung der Klausur wird die Teilnahme am Tutorium ebenfalls dringend empfohlen.

Verbindliche Anmeldung unter campanil@uni-mainz.de bis zum 17. Oktober (als Betreff: Titel der Veranstaltung).

ITALIENISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR ROMANISTEN

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

200 Phonetik und Phonologie des Italienischen H. Thomaßen
Übung 2 SWS – 3 LP, Fr 10-12, P 204

Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des *italiano contemporaneo* vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Leistungsnachweis: Klausur

Einführende Lektüre: Stammerjohann, Harro: „Italienisch: Phonetik und Phonemik“, in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] *Lexikon der romanistischen Linguistik IV*, Tübingen 1988, 1-13.

201 Grammatik 1 N. N.
Übung 2 SWS – 3 LP, Mo 8-10, P 15

MODUL 5: Italienische Kulturwissenschaft 1

205 Einführung in die italienische Kulturwissenschaft A. Bonnermeier
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP, Mi 16-18, P 205

Questo corso vuole fare un panorama dell'Italia dei nostri giorni e della sua cultura. Saranno trattati aspetti politici, storici, sociali e culturali, ma anche temi del campo artistico (cinema, musica, teatro, architettura). Ogni seduta sarà incentrata su una tematica particolare: cercheremo di sviluppare uno sguardo generale, ma anche di comprendere le particolarità, la realtà e l'identità dell'Italia di oggi.

Le modalità per ottenere i "Leistungspunkte" saranno comunicate all'inizio del semestre. Una bibliografia e altri materiali saranno messi a disposizione nella prima seduta.

Iscrizione tramite e-mail all'indirizzo: bonnerme@uni-mainz.de entro il 15 ottobre 2008.

Testi per un primo approccio:

Friederike Hausmann: *Kleine Geschichte Italiens. Von 1943 bis zur Ära Berlusconi*. Berlin: Wagenbach 2006 (erw. Neuauflage)

Frank Baasner/ Valeria Thiel: *Kulturwissenschaft Italien*. Stuttgart: Klett 2004

Alberto Tommasi/ Gherardo Ugolini (a cura di): *La cultura italiana. Percorsi bibliografici*. Osnabrück: Rasch 2002;

Paul Ginsborg: *L'Italia del tempo presente. Famiglia, società civile, Stato*. Torino: Einaudi 1998

206 Kulturwissenschaftliches Proseminar: Roma
2 SWS – 4 LP, Mi 8-10, P 207

A. Campanile

Che cos'è oggi Roma, città eterna, capitale d'Italia, metropoli europea, "ladrona"?

A questa domanda il corso intende dare una risposta partendo dalla storia della Roma antica e moderna, dalla sua topografia, dalla sua cultura. Per es. analizzando la sua immagine nei film "Roma" (1971) di Federico Fellini e "Gente di Roma" (2003) di Ettore Scola oppure studiando la sua architettura, occupandosi della sua musica e della sua letteratura contemporanea.

Il materiale di lavoro verrà indicato all'inizio del semestre e le condizioni per ottenere un attestato o i credits (LP) verranno discussi nella prima seduta.

Iscrizione obbligatoria: Si prega di inviarmi un mail con il titolo del seminario, il vostro livello di lingua italiana così come la vostra appartenenza ai vecchi (Magister/Lehramt) o nuovi ordinamenti (Bachelor).

Indirizzo elettronico: campanil@uni-mainz.de fino al 17/10/2008.

ITALIENISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR NICHT-ROMANISTEN

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

200 Phonetik und Phonologie des Italienischen
Übung 2 SWS – 3 LP, Fr 10-12, P 204

H. Thomaßen

Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des *italiano contemporaneo* vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Leistungsnachweis: Klausur

Einführende Lektüre: Stammerjohann, Harro: „Italienisch: Phonetik und Phonemik“, in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] *Lexikon der romanistischen Linguistik IV*, Tübingen 1988, 1-13.

201 Grammatik 1
Übung 2 SWS – 3 LP, Mo 8-10, P 15

N. N.

MODUL 5: Italienische Kulturwissenschaft 1

205 Einführung in die italienische Kulturwissenschaft
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP, Mi 16-18, P 205

A. Bonnermeier

Questo corso vuole fare un panorama dell'Italia dei nostri giorni e della sua cultura. Saranno trattati aspetti politici, storici, sociali e culturali, ma anche temi del campo artistico (cinema, musica, teatro, architettura). Ogni seduta sarà incentrata su una tematica particolare: cercheremo di sviluppare uno sguardo generale, ma anche di comprendere le particolarità, la realtà e l'identità dell'Italia di oggi.

Le modalità per ottenere i "Leistungspunkte" saranno comunicate all'inizio del semestre. Una bibliografia e altri materiali saranno messi a disposizione nella prima seduta.

Iscrizione tramite e-mail all'indirizzo: bonnerme@uni-mainz.de entro il 15 ottobre 2008.

Testi per un primo approccio:

Friederike Hausmann: *Kleine Geschichte Italiens. Von 1943 bis zur Ära Berlusconi*. Berlin: Wagenbach 2006 (erw. Neuauflage)
 Frank Baasner/ Valeria Thiel: *Kulturwissenschaft Italien*. Stuttgart: Klett 2004
 Alberto Tommasi/ Gherardo Ugolini (a cura di): *La cultura italiana. Percorsi bibliografici*. Osnabrück: Rasch 2002;
 Paul Ginsborg: *L'Italia del tempo presente. Famiglia, società civile, Stato*. Torino: Einaudi 1998

206 Kulturwissenschaftliches Proseminar: Roma
 2 SWS – 4 LP, Mi 8-10, P 207

A. Campanile

Che cos'è oggi Roma, città eterna, capitale d'Italia, metropoli europea, "ladrona"?
 A questa domanda il corso intende dare una risposta partendo dalla storia della Roma antica e moderna, dalla sua topografia, dalla sua cultura. Per es. analysando la sua immagine nei film "Roma" (1971) di Federico Fellini e "Gente di Roma" (2003) di Ettore Scola oppure studiando la sua architettura, occupandosi della sua musica e della sua letteratura contemporanea.
 Il materiale di lavoro verrà indicato all'inizio del semestre e le condizioni per ottenere un attestato o i credits (LP) verranno discussi nella prima seduta.
Iscrizione obbligatoria: Si prega di inviarmi un mail con il titolo del seminario, il vostro livello di lingua italiana così come la vostra appartenenza ai vecchi (Magister/Lehramt) o nuovi ordinamenti (Bachelor).
 Indirizzo elettronico: campanil@uni-mainz.de fino al 17/10/2008.

ITALIENISCH: MAGISTER UND LEHRAMT

1. Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Proseminar einführenden Charakters

250 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
 2-std., Di 14-16, P 4

H. Thomaßen

Die in der allgemeinen Einführungsvorlesung zur Sprachwissenschaft für Romanisten angesprochenen Themen werden in diesem einführenden Proseminar auf die italienische Sprache angewandt bzw. mit italienischen Beispielen illustriert. Darüber hinaus werden wir uns mit der Verbreitung des Italienischen und der Geschichte der italienischen Sprache befassen.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreprüfung:

H. Geckeler, D. Kattenbusch, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen²1992

M. Haase, *Italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen 2007

Thematisch gebundenes Proseminar: Italienische Sprachwissenschaft

251 Die *Questione della lingua* [G]
 2-std., Do 8-10, P 201

H. Thomaßen

Mit *questione della lingua* wird in der italienischen Sprachgeschichte die sich über mehrere Jahrhunderte erstreckende Kontroverse um einen Problemkomplex bezeichnet, der sich u.a. mit den Fragen auseinandersetzt, welcher Art etwa das Italienische sein sollte, das als Literatursprache geeignet war oder – in der späteren Entwicklung - das die Rolle einer überregionalen Gemeinsprache übernehmen konnte und damit auch den Maßstab für die Sprachrichtigkeit abgeben sollte. Besondere Höhepunkte dieser Auseinanderset-

zung liegen im 16. Jahrhundert, in dem die Literatursprache des 14. Jahrhunderts zur Norm der geschriebenen Sprache erhoben wurde, und im 19. Jahrhundert, als Alessandro Manzoni die Sprachenfrage zugunsten des gesprochenen Florentinisch entschied. Im Seminar sollen die grundlegenden Texte der Sprachendebatte gelesen und diskutiert werden. Die Referatvergabe findet in der ersten Sitzung statt.

Leistungsnachweis: Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit

Einführende Lektüre:

Eduardo Blasco Ferrer, *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*, Berlin 1994, §91; §§ 97-102

H.W.Klein, *Latein und Volgare in Italien*, München 1957

Hauptseminar

252 Probleme des Verbs [G]
2-std., Di 12-14, P 203

B. Wehr

In dem Hauptseminar sollen die verbalen Kategorien Tempus, Modus, Aspekt und Diathese näher untersucht werden. Im Bereich der Diathese ist neben dem Passiv das sog. „reflexive Passiv“ von Interesse. Hinzu kommen die sog. „Para-Diathesen“, die für das Italienische erst unzureichend untersucht worden sind (z.B. *Ho la casa invasa dalle mosche* „mein Haus wird von Fliegen überfallen“).

Literatur dazu wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung bei Frau Buscke (Raum 02-555) erforderlich.

Kolloquium Sprachwissenschaft

159 Romanistisches linguistisches Kolloquium
2-std., 14-tägl., Di 18-19.30, P 12

B. Wehr

Im Kolloquium sollen Projekte und in Arbeit befindliche Untersuchungen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten) vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme steht allen Interessenten offen und ist Studierenden zu empfehlen, die vorhaben, eine Arbeit bei mir zu schreiben. Da in dieser Veranstaltung grundlegende Aspekte der französischen und italienischen Linguistik zur Sprache kommen, kann sie auch der Prüfungsvorbereitung dienen.

2. Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Italienische Literaturwissenschaft

253 Dante [L + G]
2-std., Do 10-12, P 4

K. Ley

Gegenstand der Vorlesung ist das Werk des bedeutendsten italienischen Dichters. Es wird darum gehen, in sein reichhaltiges und vielgestaltiges Schaffen einzuführen und so einen Einblick in die Problematik von Dichtung und Welt im spätmittelalterlichen Italien zu vermitteln.

Im Laufe des Semesters wird sich im Rahmen des Studium Generale auch eine Vortragsreihe des Arbeitskreises "Drama und Theater" mit der Wirkungsgeschichte Dantes in der europäischen Literatur und Kunst befassen.

Empfohlen wird die Anschaffung der für eine angemessene Beschäftigung unerlässlichen Grundtexte "Vita Nova" und "Divina Commedia".

Literarische Übung

- 254 Il genere poliziesco nella letteratura italiana del Novecento [G]
2-std., Mi 10-12, P 207

A. Campanile

Giallo, *thriller*, *noir* o semplicemente poliziesco? Le etichette per questo genere, che in Italia negli ultimi anni riscuote sempre maggiore successo, sono molteplici. Un tempo considerato un genere di svago appartenente alla sfera del triviale, il giallo si è rivelato capace di superare i suoi stessi limiti e di diventare un genere che interpreta i cambiamenti in atto nella società, senza mai perdere di vista le aspettative del lettore e quindi di offrirgli una trama in grado di creare tensione e una narrazione coinvolgente.

In questo corso ci occuperemo della storia e innanzitutto delle caratteristiche del genere e della sua definizione. Inoltre svolgeremo un'attenta analisi di alcune opere con le loro importanti sfaccettature locali e regionali, a partire da testi fondamentali di autori come Carlo Emilio Gadda, Leonardo Sciascia, Giorgio Scerbanenco fino agli autori dei nostri giorni come il gruppo 13, Andrea Camilleri, Marcello Fois, Carlo Lucarelli, Massimo Carlotto; Francesco Guccini/Loriano Machiavelli, Giancarlo De Cataldo.

È richiesta l'iscrizione per mail all'indirizzo: campanil@uni-mainz.de per concordare i testi da leggere e le modalità delle lezioni.

Una buona lettura estiva che introduce al noir italiano è la raccolta di racconti: *Crimini*. A cura di Giancarlo De Cataldo. Torino: Einaudi 2005.

Proseminar einführenden Charakters

- 255 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft
2-std., Di 10-12, P 12

A. Campanile

Das Proseminar setzt sich zum Ziel, in das wissenschaftliche Studium der italienischen Literatur einzuführen. Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Fragestellungen der Literaturwissenschaft vertraut gemacht werden. **Italienische Sprachkenntnisse** sind, mindestens auf dem Niveau des abgeschlossenen Sprachkurses II oder besser III, **unbedingt** erforderlich. Voraussetzung für den Scheinerwerb sind die regelmäßige aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung, ein Kurzreferat sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Ergänzung des Proseminars wird Magister- und Lehramtskandidaten der Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 203, „Einführung in die italienische Literaturgeschichte“ dringend empfohlen.

Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium stattfinden. Für die Vorbereitung der Klausur wird die Teilnahme am Tutorium ebenfalls dringend empfohlen.

Verbindliche Anmeldung unter campanil@uni-mainz.de bis zum 17.Oktober (als Betreff: Titel der Veranstaltung).

Thematisch gebundenes Proseminar: Italienische Literaturwissenschaft

- 256 La novella nella letteratura italiana [G]
2-std., Do 10-12, P 203

A. Campanile

Questo corso intende occuparsi della novella, della sua struttura, della problematica definizione del genere e della sua evoluzione storico-letteraria. La forma testuale breve a cui si fa risalire la novella è l'*exemplum* della letteratura medievale, un'anticipazione del genere novellistico, si passa poi alla codificazione del genere nel *Novellino* e alla sua nobilitazione nel *Decamerone* (1350/1353) di Boccaccio. Ricostruiremo l'evoluzione del genere sottolineando gli elementi di continuità e/o di cambiamento dal Duecento, Trecento fino alla novella verista e a quella pirandelliana. Infine ci occuperemo anche di altri esempi del Novecento fino ai giorni nostri (il falso ritrovamento di Andrea Camilleri)

senza mai perdere di vista l'analisi narratologica dei testi (struttura narrativa, narratore, personaggi, categorie spazio/tempo ecc...)

Una breve introduzione sulla storia e sui problemi di definizione del genere in:

Marziano Guglielminetti: *Sulla novella italiana*. Genesi e generi. Lecce: Milella 1990.

ISCRIZIONE OBBLIGATORIA con un mail diretto a campanil@uni-mainz.de fino al 17/10.

Hauptseminar

- 257 Vom Neorealismus zur Postmoderne: Italo Calvino [G] K. Ley
2-std., Mi 12-14, P 108

Das dichterische Schaffen Italo Calvinos deckt mit seinen verschiedenen Ausrichtungen seit dem Neorealismus bis in die Postmoderne die wichtigsten Entwicklungsstufen der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ab. Die Auseinandersetzung mit ihm führt zu einem Überblick über die literarische Theorie und Praxis der letzten Jahrhunderthälfte in Italien. - Den Anfang der Auseinandersetzung soll der Roman "Il sentiero dei nidi di ragno" bilden (Anschaffung und Lektüre empfohlen).

Kolloquium Literaturwissenschaft

- 175 Literaturwissenschaftliches Kolloquium K. Ley
(nur für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Mi 18-20, P 201

3. Sprachpraktische Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 258 Italienisch I N. N.
(nur für Studierende der Romanischen Philologie und
der Wirtschaftspädagogik)
3-std., Mo 10-11, P 207
Do 8-10, P 5
- 259 Italienisch II A. M. Arrighetti
(nur für Studierende der Romanischen Philologie und
der Wirtschaftspädagogik)
3-std., Mo 11-12, P 207
Di 12-14, P 103

Questo corso è aperto a studenti che abbiano frequentato con profitto *Italianisch I* e che abbiano conoscenze di base dell'italiano. È richiesta una presenza attiva e costante alle lezioni. Alla fine del corso si terrà un esame scritto.

Il libro di testo adottato è: D. Piotti/G. de Savorgnani: *UniversItalia. Corso di italiano*. Ismaning: Hueber 2007;

E. Carrara: *UniversItalia. Corso di italiano. Eserciziario*. Ismaning: Hueber 2007.

Per partecipare è necessario iscriversi nella lista affissa, a partire da fine settembre, alla porta della mia stanza (01-542).

- 260 Italienisch III A. Campanile
(nur für Studierende der Romanischen Philologie und
der Wirtschaftspädagogik)
3-std., Di 12-14, P 12
Do 12-13, P 102

Questo corso è aperto soltanto agli studenti di Romanistica che abbiano frequentato con profitto *Italianisch II* e che abbiano buone conoscenze dell'italiano sia parlato che scritto. Il libro di testo è quello sotto indicato; altri eventuali materiali verranno segnalati dalla docente nella prima ora di lezione. È richiesta una presenza costante alle lezioni che si concluderanno con un esame scritto.

Per partecipare è necessario **iscriversi nella lista affissa**, a partire da agosto, sulla porta del mio ufficio (01-546). Ultimo termine per l'iscrizione: 17 ottobre.

NON È POSSIBILE UNA ISCRIZIONE PER MAIL!

Libro di testo ed eserciziario:

- D. Piotti/ G. De Savorgnani: *UniversItalia*. Corso di italiano. Ismaning: Hueber Verlag 2007.

- E. Carrara: *UniversItalia*. Corso di italiano. Eserciziario. Ismaning: Hueber Verlag 2007.

- 261 Phonetik und Phonologie des Italienischen H. Thomaßen
2-std., Fr 10-12, P 204

Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des *italiano contemporaneo* vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Leistungsnachweis: Klausur

Einführende Lektüre: Stammerjohann, Harro: „Italienisch: Phonetik und Phonemik“, in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] *Lexikon der romanistischen Linguistik IV*, Tübingen 1988, 1-13.

- 262 Italienische Grammatik N. N.
2-std., Mo 8-10, P 15

- 263 Deutsch-italienische Übersetzung I (mit Grammatik) A. Campanile
2-std., Di 8-10, P 205

Übersetzen in eine Fremdsprache setzt voraus, dass man über genaue Kenntnisse der Grammatik verfügt und sie geschickt zur Muttersprache in Beziehung setzen kann. Dabei ist man gezwungen, systematisch beide Sprachsysteme zu vergleichen und kontrastiv zu erörtern, was der Übung von sowohl morphologischen und syntaktischen, als auch lexikalischen Besonderheiten dient.

In diesem Kurs ist die Übersetzung vom Deutschen ins Italienische anhand grammatischer Schwerpunkte, erst von einzelnen Sätzen bzw. Dialogen, dann von leichten bis mittelschweren Texten vorgesehen. Dabei sollen wichtige Besonderheiten des Italienischen herausgearbeitet werden. Aktive Teilnahme ist gefordert, um am Ende des Semesters an der Klausur, die für den Erwerb eines Leistungsnachweises stattfindet, teilnehmen zu können.

- 264 Aufsatzübung: Avviamento alla composizione A. Campanile
2-std., Di 14-16, P 203

Il corso si propone di sviluppare l'abilità linguistica maggiormente trascurata durante i corsi di lingua: la scrittura. Si proporranno esercitazioni a livello intermedio: da un lato di analisi e di arricchimento lessicale e dall'altro di stesura delle più varie tipologie testuali (lettere formali, testi argomentativi, descrizioni, brevi articoli, ecc.) Per conseguire l'attestato (*Schein*) è necessario frequentare assiduamente le lezioni, superare l'esame scritto finale e consegnare la cartellina con tutte le esercitazioni del corso (svolte ogni settimana a casa o in classe) che saranno state corrette di volta in volta.

Il materiale didattico sarà fornito durante la prima seduta.

HAUPTSTUDIUM

- 265 Deutsch-italienische Übersetzung II (mit Grammatik) A. M. Arrighetti
2-std., Mo 12-14, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

In questo corso si eserciterà la traduzione dal tedesco all'italiano sulla base di testi di tipologie diverse: da articoli di riviste o quotidiani relativi alla vita culturale e politica attuale in Italia, a recensioni di film o libri italiani, alla saggistica e alla narrativa contemporanea. Durante le esercitazioni si intenderà dare rilievo all'analisi lessicale, a peculiarità grammaticali e morfosintattiche nonché a varianti stilistiche di particolare interesse.

Alla fine del semestre gli studenti che hanno frequentato regolarmente possono ottenere un attestato (*Schein*) partecipando all'esame scritto. Il voto finale terrà conto anche dell'impegno dimostrato durante il corso.

4. Landeskundliche Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 266 Einführung in die italienische Landeskunde A. Bonnermeier
2-std., Mi 16-18, P 205

Questo corso vuole fare un panorama dell'Italia dei nostri giorni e della sua cultura. Saranno trattati aspetti politici, storici, sociali e culturali, ma anche temi del campo artistico (cinema, musica, teatro, architettura). Ogni seduta sarà incentrata su una tematica particolare: cercheremo di sviluppare uno sguardo generale, ma anche di comprendere le particolarità, la realtà e l'identità dell'Italia di oggi.

Per ottenere lo Schein, ci vuole una partecipazione assidua, una relazione su un tema da fissare all'inizio del semestre (quest'ultima sarà in funzione del livello di lingua dei partecipanti e del semestre di appartenenza) e superare un esame scritto alla fine del semestre. Una bibliografia e altri materiali saranno messi a disposizione nella prima seduta.

Iscrizione tramite e-mail all'indirizzo: bonnerme@uni-mainz.de entro il 15 ottobre 2008.

Testi per un primo approccio:

Friederike Hausmann: *Kleine Geschichte Italiens. Von 1943 bis zur Ära Berlusconi*. Berlin: Wagenbach 2006 (erw. Neuauflage)

Frank Baasner/ Valeria Thiel: *Kulturwissenschaft Italien*. Stuttgart: Klett 2004

Alberto Tommasi/ Gherardo Ugolini (a cura di): *La cultura italiana. Percorsi bibliografici*.

Osnabrück: Rasch 2002;

Paul Ginsborg: *L'Italia del tempo presente. Famiglia, società civile, Stato*. Torino: Einaudi 1998

HAUPTSTUDIUM

- 267 Roma [G] A. Campanile
2-std., Mi 8-10, P 207

Che cos'è oggi Roma, città eterna, capitale d'Italia, metropoli europea, "ladrona"?

A questa domanda il corso intende dare una risposta partendo dalla storia della Roma antica e moderna, dalla sua topografia, dalla sua cultura. Per es. analizzando la sua immagine nei film "Roma" (1971) di Federico Fellini e "Gente di Roma" (2003) di Ettore Scola oppure studiando la sua architettura, occupandosi della sua musica e della sua letteratura contemporanea.

Il materiale di lavoro verrà indicato all'inizio del semestre e le condizioni per ottenere un attestato o i credits (LP) verranno discussi nella prima seduta.

Iscrizione obbligatoria: Si prega di inviarmi un mail con il titolo del seminario, il vostro livello di lingua italiana così come la vostra appartenenza ai vecchi (Magister/Lehramt) o nuovi ordinamenti (Bachelor).

Indirizzo elettronico: campanil@uni-mainz.de fino al 17/10/2008.

5. Konversationskurse/Übungen zur Sprechfertigkeit

GRUNDSTUDIUM

268 Konversation für Anfänger/Mittelstufe
2-std., Di 16-18, P 203

N. N.

HAUPTSTUDIUM

269 Konversationskurs für Fortgeschrittene
2-std., Do 16-18, P 107

N. N.

SPANISCH: BACHELOR OF EDUCATION**MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

300 Phonetik und Phonologie des Spanischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 12-14, P 206
Kurs B: Mo14-16, P 206

J. Blaser
J. Blaser

En este curso teórico-práctico se presentan los fundamentos de la descripción fonética y fonológica del español actual. Los estudiantes aprenderán a describir científicamente los sonidos del español y a transcribir textos fonética y fonológicamente.

Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Condición para participar en el curso es haber aprobado el examen de ingreso a "Sprachpraxis Spanisch".

Certificado: El examen final será un examen en línea.

Lectura introductoria: Quilis, Antonio (1992): "*Spanisch: Phonetik und Phonemik*". In: (Hrsg.): Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. Bd. VI, 1, S. 55-62.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

301 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 8-10, P 203
Kurs B: Mo 12-14, P 109a
Kurs C: Mo 14-16, P 203

N. N.
I. Weiss de Seng
W. Lustig

MODUL 3: Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Do 10-12, P 204

H. Thomaßen

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft, soll das Grundwissen für das sprachwissenschaftliche Studium in den einzelsprachlichen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch) vermitteln und in die Terminologie und Methodik der Sprachbetrachtung auf den verschiedenen Strukturebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre, Varietätenlinguistik) einführen. Darüber hinaus werden auch die allgemeine Geschichte der romanischen Sprachen (Wie sind die romanischen Sprachen entstanden und wie lässt sich ihre Ausdifferenzierung und unterschiedliche Entwicklung erklären?) und Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreeempfehlungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen ⁴2007

Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 302 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Proseminar 1 - 2 SWS – 3 LP, Mi 10-12, P 11

J. Blaser

Die in der allgemeinen Einführungsvorlesung zur Sprachwissenschaft für Romanisten angesprochenen Themen werden in diesem einführenden Proseminar auf die spanische Sprache angewandt bzw. mit spanischen Beispielen illustriert. Darüber hinaus werden wir uns mit der Verbreitung des Spanischen und der Geschichte der spanischen Sprache befassen.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

Dietrich, Wolf/Geckeler, Horst (52007): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Berlin.

Wesch, Andreas (2001): *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch*. Stuttgart.

SPANISCH: BACHELOR OF ARTS (Kernfach)

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf

<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

- 300 Phonetik und Phonologie des Spanischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 12-14, P 206
Kurs B: Mo14-16, P 206

J. Blaser

J. Blaser

En este curso teórico-práctico se presentan los fundamentos de la descripción fonética y fonológica del español actual. Los estudiantes aprenderán a describir científicamente los sonidos del español y a transcribir textos fonética y fonológicamente.

Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Condición para participar en el curso es haber aprobado el examen de ingreso a "Sprachpraxis Spanisch".

Certificado: El examen final será un examen en línea.

Lectura introductoria: Quilis, Antonio (1992): "*Spanisch: Phonetik und Phonemik*". In: (Hrsg.): Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. Bd. VI, 1, S. 55-62.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

- 301 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 8-10, P 203
Kurs B: Mo 12-14, P 109a
Kurs C: Mo 14-16, P 203

N. N.

I. Weiss de Seng

W. Lustig

Der Kurs dient der Festigung und theoretischen Vertiefung vorhandener Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax. Das Eingangsniveau (Europäischer Referenzrahmen B1, entsprechend etwa Lektion 20 des Lehrwerks *Paso a paso*) muss durch erfolgreiche Teilnahme an einem Eingangstest am 21. Oktober 2008 nachgewiesen werden. Als externer Nachweis wird das *DELE Inicial* des Instituto Cervantes anerkannt. Gelegenheit zur Selbsteinstufung bieten das genannte Lehrwerk und Probetests auf der

E-Learning-Plattform ILIAS (www.e-learning.uni-mainz.de/ilias3/). – Beachten Sie die Hinweise zu Brückenkursen auf www.romanistik.uni-mainz.de/378.php.
Anmeldung: bis spätestens 15. Oktober 2008 auf www.romanistik.uni-mainz.de/292.php.
Abschluss durch E-Klausur am 6. Februar 2009.
Alternativ kann das komplette 4-stündige Angebot des Kurses 313 in Anspruch genommen werden, der zusätzliche Gelegenheit zu praktischen Übungen bietet (eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich).

MODUL 3: Grundlage der spanischen Sprachwissenschaft

- 102 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten H. Thomaßen
Vorlesung 2 SWS – 2 LP, Mi 12-14, P 10

Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft, soll das Grundwissen für das sprachwissenschaftliche Studium in den einzelsprachlichen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch) vermitteln und in die Terminologie und Methodik der Sprachbetrachtung auf den verschiedenen Strukturebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, lexikalische Semantik, Wortbildungslehre, Varietätenlinguistik) einführen. Darüber hinaus werden auch die allgemeine Geschichte der romanischen Sprachen (Wie sind die romanischen Sprachen entstanden und wie lässt sich ihre Ausdifferenzierung und unterschiedliche Entwicklung erklären?) und Aspekte der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft behandelt.
Es wird um Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15.10.08 gebeten.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreeempfehlungen:

Pöckl, Wolfgang,; Rainer, Franz; Pöll, Bernhard; *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen ⁴2007

Meisenburg, Trudel; Gabriel, Christoph, *Romanische Sprachwissenschaft*, Paderborn 2007

- 303 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft J. Blaser
Proseminar 1 - 2 SWS – 4 LP, Mi 10-12, P 11

Die in der allgemeinen Einführungsvorlesung zur Sprachwissenschaft für Romanisten angesprochenen Themen werden in diesem einführenden Proseminar auf die spanische Sprache angewandt bzw. mit spanischen Beispielen illustriert. Darüber hinaus werden wir uns mit der Verbreitung des Spanischen und der Geschichte der spanischen Sprache befassen.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

Dietrich, Wolf/Geckeler, Horst (⁵2007): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Berlin.

Wesch, Andreas (2001): *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch*. Stuttgart.

MODUL 4: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft

- 304 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte W. Lustig
Vorlesung - 2 SWS – 2 LP, Do 12-14, P 13

Die Vorlesung hat das Ziel, Studienanfängern einen ersten Überblick über die Epochen und Gattungen der spanischen und der hispanoamerikanischen Literatur zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden ca. 30 repräsentative Textauszüge exemplarisch im Kontext kommentiert. Um die obligatorische Vorab-Lektüre der Texte zu erleichtern, stehen diese angemeldeten Teilnehmern zusammen mit weiteren Materialien ab Oktober auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung. Ein begleitendes **Tutorium** unterstützt die inhaltliche

Erschließung der Texte. **Anmeldung** bis 15.10.08 über <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>. **Abschlussklausur** (E-Klausur) am 06.02.09.

Vorbereitende und begleitende Lektüre: Neuschäfer, Hans-Jörg (Hg.): *Spanische Literaturgeschichte*, Stuttgart ²2006; Rössner, Michael (Hg.): *Lateinamerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart ³2007.

305 Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft

Proseminar 1 - 2 SWS – 4 LP

Kurs A: Mo 8-10, P 6

Kurs B: Mo 18-20, P 106

B. Bosold-DasGupta
N. N.

Das Proseminar bietet eine Einführung in die Fragestellungen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den spanischsprachigen Literaturen. Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Forschungsansätzen der Literaturwissenschaft vertraut gemacht werden, wobei insbesondere Grundlagen der Textanalyse (u.a. Rhetorik, Narratologie, Raumsemantik) im Vordergrund stehen, die am Beispiel der spanischen und lateinamerikanischen Literatur eingeübt und an den drei literarischen Gattungen (Lyrik, Narrativik und Drama) erprobt werden.

Diese methodisch ausgerichtete Einführung und die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 354, „Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte“) sind aufeinander bezogen und ergänzen sich. Für Studierende des BA ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen obligatorisch; Studierenden des Magister- und Lehramtsstudiengangs wird ebenfalls der Besuch beider Veranstaltungen nachdrücklich empfohlen! Zur "Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft" findet ein begleitendes Tutorium statt, in dessen Rahmen eine nochmalige intensive Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten erfolgt.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten bis zu Semesterbeginn weitere Informationen, auch über das begleitende Tutorium.

Einführende Lektüre: Stenzel, Hartmut: *Einführung in die spanische Literaturwissenschaft*, Metzler, 2001; Strosetzki, Christoph: *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2003.

SPANISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR ROMANISTEN

MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10.

Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

300 Phonetik und Phonologie des Spanischen

in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP

Kurs A: Mo 12-14, P 206

Kurs B: Mo14-16, P 206

J. Blaser

J. Blaser

En este curso teórico-práctico se presentan los fundamentos de la descripción fonética y fonológica del español actual. Los estudiantes aprenderán a describir científicamente los sonidos del español y a transcribir textos fonética y fonológicamente.

Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Condición para participar en el curso es haber aprobado el examen de ingreso a "Sprachpraxis Spanisch".

Certificado: El examen final será un examen en línea.

Lectura introductoria: Quilis, Antonio (1992): "*Spanisch: Phonetik und Phonemik*". In: (Hrsg.): Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. Bd. VI, 1, S. 55-62.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

- 301 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 8-10, P 203
Kurs B: Mo 12-14, P 109a
Kurs C: Mo 14-16, P 203

N. N.
I. Weiss de Seng
W. Lustig

MODUL 5: Hispanistische Kulturwissenschaft

- 306 Einführung in die hispanistische Kulturwissenschaft
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP , Mi 10-12, P 108

I. Weiss de Seng

Hispanoamérica se extiende desde Norteamérica hasta el extremo sur de Sudamérica e incluye geografías extremas y desarrollos histórico-sociales de muy diferentes orígenes, con manifestaciones culturales muy diversas. Las regiones mantienen con todo una relativa integración lingüística e histórica a partir de la conquista y colonización españolas.

Objetivo del curso es ofrecer a los estudiantes: 1) un panorama geográfico, histórico y cultural de algunas de sus regiones; 2) un acercamiento a los temas actuales que las mueven en base a la consulta de bibliografía, prensa y otras manifestaciones culturales (cine, páginas en Internet, etc.).

El curso está dirigido a estudiantes que hayan aprobado el curso de Sprachpraxis Spanisch (=Spanisch III). Requisito para la obtención de la papeleta: participación activa (!!) en clase, exposición individual o grupal de algunos de los temas del curso y aprobación del examen escrito (E-Klausur).

La bibliografía específica será indicada oportunamente en clase.

- 307 Kulturwissenschaftliches Proseminar:
El Cono Sur: culturas y contextos
2 SWS – 4 LP, Di 14-16, P 108

W. Lustig

En el curso se enfocarán algunos aspectos de la realidad presente y pasada de los siguientes países latinoamericanos: Perú, Bolivia, Chile (región andina) y Argentina, Paraguay y Uruguay (región del Río de la Plata), así como la parte sur del Brasil.

Se atenderá fundamentalmente a la diversidad natural, geográfica, étnico-cultural, económica y política que caracteriza esas dos macrorregiones del Cono Sur.

Todos los participantes deberán preparar una presentación multimedial (Powerpoint) y eventualmente una elaboración escrita de la misma.

La bibliografía básica y una selección de recursos en línea estarán disponibles en www.romanistik.uni-mainz.de/hisp/lk/la/

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

SPANISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR NICHT-ROMANISTEN**MODUL 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens durch einen Eingangstest am 21.10. Weitere Informationen und Anmeldung ab August auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

300 Phonetik und Phonologie des Spanischen
in 2 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 12-14, P 206
Kurs B: Mo14-16, P 206

J. Blaser
J. Blaser

En este curso teórico-práctico se presentan los fundamentos de la descripción fonética y fonológica del español actual. Los estudiantes aprenderán a describir científicamente los sonidos del español y a transcribir textos fonética y fonológicamente. Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Condición para participar en el curso es haber aprobado el examen de ingreso a "Sprachpraxis Spanisch".

Certificado: El examen final será un examen en línea.

Lectura introductoria: Quilis, Antonio (1992): "*Spanisch: Phonetik und Phonemik*". In: (Hrsg.): Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. Bd. VI, 1, S. 55-62.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

301 Grammatik 1
in 3 Parallelkursen - Übung 2 SWS – 3 LP
Kurs A: Mo 8-10, P 203
Kurs B: Mo 12-14, P 109a
Kurs C: Mo 14-16, P 203

N. N.
I. Weiss de Seng
W. Lustig

MODUL 5: Hispanistische Kulturwissenschaft

306 Einführung in die hispanistische Kulturwissenschaft
Vorlesung: 2 SWS – 2 LP , Mi 10-12, P 108

I. Weiss de Seng

Hispanoamérica se extiende desde Norteamérica hasta el extremo sur de Sudamérica e incluye geografías extremas y desarrollos histórico-sociales de muy diferentes orígenes, con manifestaciones culturales muy diversas. Las regiones mantienen con todo una relativa integración lingüística e histórica a partir de la conquista y colonización españolas.

Objetivo del curso es ofrecer a los estudiantes: 1) un panorama geográfico, histórico y cultural de algunas de sus regiones; 2) un acercamiento a los temas actuales que las mueven en base a la consulta de bibliografía, prensa y otras manifestaciones culturales (cine, páginas en Internet, etc.).

El curso está dirigido a estudiantes que hayan aprobado el curso de Sprachpraxis Spanisch (=Spanisch III). Requisito para la obtención de la papeleta: participación activa (!!) en clase, exposición individual o grupal de algunos de los temas del curso y aprobación del examen escrito (E-Klausur).

La bibliografía específica será indicada oportunamente en clase.

- 307 Kulturwissenschaftliches Proseminar:
El Cono Sur: culturas y contextos
2 SWS – 4 LP, Di 14-16, P 108

W. Lustig

En el curso se enfocarán algunos aspectos de la realidad presente y pasada de los siguientes países latinoamericanos: Perú, Bolivia, Chile (región andina) y Argentina, Paraguay y Uruguay (región del Río de la Plata), así como la parte sur del Brasil.

Se atenderá fundamentalmente a la diversidad natural, geográfica, étnico-cultural, económica y política que caracteriza esas dos macrorregiones del Cono Sur.

Todos los participantes deberán preparar una presentación multimedial (Powerpoint) y eventualmente una elaboración escrita de la misma.

La bibliografía básica y una selección de recursos en línea estarán disponibles en www.romanistik.uni-mainz.de/hisp/lk/la/

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

SPANISCH: MAGISTER UND LEHRAMT

Für alle Veranstaltungen des Grundstudiums Spanisch sowie für alle hispanistischen sprachpraktischen und landeskundlichen Veranstaltungen (auch Hauptstudium) ist die Online-Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis spätestens **Mi. 15.10.2008**, 24 Uhr, erforderlich.

Beachten Sie die ebenfalls dort erläuterten Teilnahmevoraussetzungen für die einzelnen Typen von Lehrveranstaltungen.

Am **21.10.2008 (14:00-17:00)** finden Eingangstests und Nachzüglerklausur auf zwei unterschiedlichen Niveaus statt, durch welche Sie die für die Teilnahme an Sprachpraxis Spanisch III und den weiteren Veranstaltungen des Grundstudiums erforderliche fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Hinweise dazu finden Sie auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/303.php> und dem dort verfügbaren "Merkblatt für Online-Prüfungen".

1. Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Spanische Sprachwissenschaft

- 151 Richtungen der Lexikologie romanischer Sprachen [L + G]
2-std., Mi 10-12, P 204

B. Staib

Die Vorlesung, die sich gleichermaßen an Studierende im Grund- wie auch im Hauptstudium wendet, soll einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Richtungen, Fragestellungen, Ausprägungen, theoretischen Hintergründe und Ergebnisse der beschreibenden und historischen Lexikologie der romanischen Sprachen bieten. Hierzu gehören sowohl die Fragen der historischen Umgestaltungen des Wortschatzes unter Einschluss des Bedeutungswandels und der sprachlichen Entlehnung, als auch synchron-systematische Beschreibungen semantischer und materieller Wortschatzrelationen wie Homonymie und Polysemie, Synonymie und Antonymie sowie einzelner Ausrichtungen der Bedeutungsforschung.

Proseminar einführenden Charakters

- 350 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
2-std., Mi 10-12, P 11

J. Blaser

Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der spanischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Spanischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten in Spanien, mit der Verbreitung des Spanischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Spanischen (=Varietäten) beschäftigen.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlung:

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh (2003): *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart.

Dietrich, Wolf/Geckeler, Horst (⁵2007): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Berlin.

Lapesa, Rafael (⁹2001): *Historia de la lengua española*. Madrid.

Wesch, Andreas (2001): *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch*. Stuttgart.

Thematisch gebundenes Proseminar: Spanische Sprachwissenschaft

- 351 Lexikographie
2-std., Do 8-10, P 13

J. Blaser

Gegenstand des Proseminars wird zunächst eine synchronische Einführung in die verschiedenen Aspekte der Lexikographie unter Berücksichtigung der Worterbuchtypen und Makro und Mikrostruktur der Wörterbücher sein. Anschließend soll die exemplarische Betrachtung von einzelnen Wörterbüchern, die im Rahmen der Geschichte der spanischen Lexikographie eine wichtige Stellung einnehmen, im Vordergrund stehen.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit.

Einführende Lektüre: Alvar Ezquerro, Manuel (1992): „Lexikographie“. In: (Hrsg.) Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian: *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI,1, Tübingen, S. 636-651.

Hauptseminare

- 352 Historische Herausbildung des Spanischen in Amerika [G]
2-std., Mo 16-18, P 103

A. Klump

- 353 Wortbildungslehre des Spanischen und des Portugiesischen
2-std., Mi 14-16, P 207

B. Staib

Das Hauptseminar verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zum einen sollen die Teilnehmer mit den Methoden und Problemen der synchronen Beschreibung von Wortbildungsprozessen und der Analyse der Produkte dieser Prozesse vertraut gemacht werden. Zum anderen soll ein Überblick über die produktiven Verfahren des aktuellen Spanischen und Portugiesischen gewonnen werden. Daher werden in dem Hauptseminar sowohl grundlegende Themen der Wortbildungstheorie wie auch einzelne wortbildende Prozesse in den beiden Sprachen in synchroner Perspektive thematisiert werden.

Zur Vorbereitung dient die Lektüre von

- Fernando González Ollé; Manuel Casado Velarde, «Spanisch: Wortbildungslehre. Formación de palabras.» In: Günter Holtus; Michael Metzeltin; Christian Schmitt (Hrsg.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Band VI,1. Tübingen 1992, S. 91–109.

- Mário Vilela, «Portugiesisch: Wortbildungslehre. Formação de palavras.» In: Günter Holtus; Michael Metzeltin; Christian Schmitt (Hrsg.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Band VI,2. Tübingen 1994, S. 173–199.

Eine ausführliche Arbeitsbibliographie wird zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bitte bis spätestens 30. September 2008 per e-mail (staib@uni-mainz.de) unter dem Betreff: „Hauptseminar Sp./Pg. 08/09“.

Vergabe von Themen für Referate ab Anfang Oktober (nur für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer).

Passive Teilnahme („Gasthörer“) ist nach Anmeldung möglich, soweit die Raumkapazität es zulässt.

Wissenschaftliche Übung

- 354 Altspanisch A. Klump
2-std., Di 12-14, P 109a

Kolloquium Sprachwissenschaft

- 160 Sprachwissenschaftliches Kolloquium B. Staib
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Di 18-20, P 208

Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten besprochen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen.

Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

In der ersten Sitzung sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen.

Die Einschreibung in Teilnehmerlisten erfolgt in der 2. Sitzung des Kolloquiums. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

- 161 Sprachwissenschaftliches Kolloquium A. Klump
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Mi 14-16, P 201

2. Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Spanische Literaturwissenschaft

- 355 “Escribiendo la independencia” – Literatur als Nation-Building S. Leopold
im Lateinamerika des 19. Jahrhunderts [L + G]
2-std., Di 12-14, P 4

Es gehört zu den Paradoxien der Dekolonisation, daß es gerade der Einmarsch der napoleonischen Truppen in Spanien und die damit verbundene Absetzung Ferdinands VII im Jahre 1808 war, die den Anlaß für die lateinamerikanische Unabhängigkeit gegeben hat; denn die *Revolución de Mayo*, mit der sich das Vizekönigreich Río de la Plata 1810 von der Metropolis absetzt, ist vorderhand ein königstreuer Akt. Inwiefern damit aber auch

das Saatgut der französischen Revolution amerikanischen Boden erreicht hat, zeigt sich vier Jahre später, als Ferdinand restauriert wird, Buenos Aires jedoch auf seiner einmal etablierten Unabhängigkeit beharrt. Der in Frankreich ausgebildete Venezolaner Simón Bolívar wird das Pendel noch deutlicher in diese Richtung ausschlagen lassen, wenn er sich bei seinem Panamerikanismus auf Napoleon beruft. Das Scheitern dieser Bestrebung ist charakteristisch für das Lateinamerika des 19. Jahrhunderts. Es bilden sich so formal unabhängige Staaten heraus, die nicht nur schnell in den Einflußkreis des englischen Empire und des erstarkten Nachbarn, der USA, geraten, sondern auch ideologisch vor dem Problem stehen, auf welche Weise sich in diesem Kräfteverhältnis Unabhängigkeit überhaupt denken läßt. Dies gilt umso mehr, als in den jungen Staaten Lateinamerikas nicht die indigenen Bevölkerungen ins Recht gesetzt werden, sondern die spanischstämmigen Criollo-Eliten an die Macht gelangen, wodurch sowohl das koloniale Hierarchiegefüge als auch die spanische Sprache dominant bleiben. Statt zu einem radikalen Neuanfang kommt es daher auch zu einer Überkreuzung je unterschiedlicher, zumeist europäischer Diskurse, die nicht zuletzt die Literatur der Unabhängigkeit und näherhin solche Texte, die man gemeinhin dem literarischen Nation Building zuschlägt, auf aporetische Weise zum Ausdruck bringen. Ziel der Vorlesung ist es, dieser auf den ersten Blick oft versatzstückartig anmutenden Literatur nachzugehen, ihre historische Pragmatik, aber auch ihren eigentümlichen ästhetischen Reiz zu restituieren und damit nicht zuletzt eine bis in den *boom* des 20. Jahrhunderts nachwirkende Schreibweise in die Postkolonialismusdebatte einzurücken.

Proseminar einführenden Charakters

356 Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft

2-std., in 2 Parallelkursen

Kurs A: Mo 8-10, P 6

Kurs B: Mo 18-20, P 106

B. Bosold-DasGupta

N. N.

Tutorium 2-std., Mo 12-14, P 201

Christine Munz

„Ein Text“, so schreibt der Literatur- und Kulturtheoretiker Roland Barthes, „ist aus vielfältigen Schriften zusammengesetzt, die verschiedenen Kulturen entstammen und miteinander in Dialog treten, sich parodieren, einander in Frage stellen. Es gibt aber einen Ort, an dem diese Vielfalt zusammentrifft, und dieser Ort [...] ist der Leser.“ – Das Lesen bildet den Mittelpunkt des Proseminars, das in zwei Parallelkursen stattfindet und eine Einführung in die Fragestellungen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den spanischsprachigen Literaturen bietet. Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Forschungsansätzen der Literaturwissenschaft vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen dabei insbesondere Grundlagen der Textanalyse (u. a. Rhetorik, strukturelle Semantik, Semiotik und Narratologie), die am Beispiel kanonischer Texte der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturen eingeübt werden. Beachtung finden bei der Analyse dabei nicht nur die sogenannten *fiktionalen* Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama, sondern auch *nicht-fiktionale* Gattungen wie der *ensayo*. Diese methodisch ausgerichtete Einführung und die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 304, „Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte“) sind aufeinander bezogen und ergänzen sich. Für Studierende des BA ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen verpflichtend; Studierenden des Magister- und Lehramtsstudiengangs wird der Besuch beider Veranstaltungen nachdrücklich empfohlen! Die „Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft“ wird von einem zweistündigen Tutorium begleitet, in dessen Rahmen die Lehrinhalte wiederholt und durch ergänzende Übungen vertieft werden. Zeit und Ort des Tutoriums werden zu Beginn des Proseminars bekanntgegeben.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten bis zu Semesterbeginn weitere Informationen.

Einführende Lektüre: Stenzel, Hartmut: *Einführung in die spanische Literaturwissenschaft*, Metzler, 2005; Strosetzki, Christoph: *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2003.

Thematisch gebundenes Proseminar: Spanische Literaturwissenschaft

- 357 Mexiko als Totenreich (Rulfo, Fuentes, Fresán) N. N.
2-std., Mi 8-10, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Die Anwesenheit der Toten und des Todes ist ein wesentliches Merkmal der mexikanischen Erzählliteratur. Mit Juan Rulfo und Carlos Fuentes beschäftigen wir uns im Seminar mit zwei ihrer wichtigsten Vertreter und fragen uns, welche Rolle die Imagination Mexikos als Totenreich im Dialog mit der aztekischen Vergangenheit in ihren Texten und für die mexikanische Literatur des 20. Jahrhunderts spielt. Die ‚Übersetzung‘ der Stimmen von der (toten) Vergangenheit in die Gegenwart, die Ver- und Anverwandlung europäischer und indigener Mythen und die Schaffung neuer Chronotope bilden dabei den Fokus unserer literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung. Der Ausblick auf den zeitgenössischen argentinischen Schriftsteller Rodrigo Fresán, der aus der Sicht des Fremden und mithilfe von Anleihen sowohl beim Intertext *Pedro Páramo* als auch bei (post)modernen Medien über Mexiko schreibt, ergänzt kulturwissenschaftliche Perspektiven, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie Kolonisierung, Kultur-‚Kontakt‘ und Kolonialgewalt in den besprochenen Texten dargestellt werden. Das Seminar versteht sich darüber hinaus auch als Vertiefung von wissenschaftlichen Methoden der Erzähltextanalyse und widmet sich daher an gebotener Stelle etablierten narratologischen und kulturwissenschaftlichen Theoriemodellen, die gemeinsam eingeführt, besprochen und zum Teil gelesen werden (Lotman, Paz, Foucault, Girard). Die grundsätzliche Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Theorie ist deshalb Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Rodrigo Fresán: *Mantra*, Barcelona: Mondadori 2001 [wird in Ausschnitten gelesen].
Carlos Fuentes: *Los días enmascarados* [1954], México: Era 1990.
— *El naranjo*, México: Alfaguara 1994.
Juan Rulfo: *Pedro Páramo* [1955], Madrid: Cátedra (Letras Hispánicas) 2007.

Die Erzählung „Luvina“ von Juan Rulfo (in: *El llano en llamas* [1953], Madrid: Cátedra (Letras Hispánicas) 1999, 119-128) dient als Einstieg in der zweiten Sitzung. Eine Kopiervorlage liegt ab Anfang Oktober im Sekretariat bei Frau Buscke aus.

- 358 Teatro español en el siglo XX [G] I. Weiss de Seng
2-std., Do 10-12, Raum 00-142 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

En el teatro español del siglo XX se pueden distinguir tres fases: 1. desde inicios del siglo hasta la Guerra Civil, 2. el período franquista, y 3. el teatro posfranquista y el de finales del siglo. Cada una de estas etapas es una respuesta a los estímulos culturales y políticos de la época, por lo que las fases 1. y 3. abundan en obras experimentales y vanguardistas mientras que en el período franquista se desarrolla, en forma paralela al teatro de entretenimiento promovido por el Estado, un teatro de compromiso político y social, con nombres como los de Antonio Buero Vallejo y Alfonso Sastre.

Objetivo del curso es analizar en primer lugar las características del drama como género literario, y en segundo lugar las del teatro español del siglo XX. Esto se hará en base a la lectura común de tres autores de cada una de las fases mencionadas:

- del Valle-Inclán, R. (1921/24): *Luces de Bohemia*
- Buero Vallejo, A. (1970): *El sueño de la razón*
- Sanchis Sinisterra, J. (1989): *¡Ay, Carmela!*

Aparte de esto, es requisito para obtener el certificado con nota la presentación y análisis crítico oral (ponencia) y escrito de alguna obra de los autores citados o de algún otro dramaturgo español del siglo XX.

Para facilitar el análisis crítico de las tres obras de lectura obligatoria, se recomienda a los interesados leerlas antes del comienzo del semestre.

Bibliografía introductoria:

-Pfister, M. (2001¹¹): *Das Drama*, München: UTB

-Floeck, W. (2003): *Estudios críticos sobre el teatro español del siglo XX*. Publicados por Stenzel, H. y Fritz, H., Tübingen: Francke Vlg.

Hauptseminare

359 Hysterie – Trauma – Trauer: Das Kino des Pedro Almodóvar
2-std., Mi 12-14, P 106

S. Leopold

Das Filmschaffen des mittlerweile durch die Verleihung eines Oscars endgültig kanonisierten Regisseurs Pedro Almodóvar beginnt weitab vom Mainstream-Kino als ein Angriff auf den guten Geschmack und die bürgerliche Sittenlehre. Der frühe Almodóvar ist *camp*: Schrille Transvestiten drängeln sich hier neben manisch ödipalen Nymphomaninnen, und wenn der Meister in diesen Filmen – wie sein großes Vorbild Hitchcock – selbst auftritt, so um in Damenkleidern Lieder von nicht jugendfreiem Inhalt zum Besten zu geben. Bei all dieser Tabuverletzung geht es Almodóvar jedoch von Anfang an um mehr als nur darum, Aufsehen (oder öffentliches Ärgernis) zu erregen. Bereits der frühe Trash-Klassiker *Labyrinth de pasiones* (1982) kreist um das, was man als den obsessionellen Kern von Almodóvars Werk bezeichnen könnte: den Ausfall der Vaterfunktion und damit um die traumatische Besetzung von Väterlichkeit und Männlichkeit überhaupt. Almodóvar – das sei hinzugefügt – ist ein postfreudianischer Regisseur, der weiß was er tut. Daß er dies immer wieder, in immer neuen – manchmal hinreißend komischen, manchmal melodramatischen – *plots* tut, ist dabei nicht nur einem persönlichen Wiederholungszwang geschuldet, sondern Teil einer Rekonstitution der Geschlechterverhältnisse im postfranquistischen Spanien. Almodóvar – der ostentativ jeder politischen Botschaft entsagt – ist nirgendwo so politisch wie in *¿Qué he hecho yo para merecer esto!* (1984), wo er die häusliche und sexuelle Misere einer geplagten Hausfrau vermittelt Zarah Leanders Schlager »Nur nicht aus Liebe weinen« direkt an das verdrängte Legat des Franquismus zurückbindet. Gender ist hier – wie bei seinem großen Vorgänger, dem spanischen Barockdramatiker Tirso de Molina – immer auch politisch. Daß es dabei trotz allem – wenngleich vielleicht nicht für jeden – recht lustig zugeht, muß kein Schaden sein.

In unserem Seminar wollen wir uns dem formal sehr vielfältigen Werk Almodóvars in genauen Analysen nähern. Gegenstand werden die bereits erwähnten Filme *Labyrinth de pasiones* (1982), *¿Qué he hecho yo para merecer esto!* (1984) sowie Almodóvars kommerzieller Durchbruch *Mujeres al borde de un ataque de nervios* (1988) und der mit dem Oscar preisgekrönte Film *Todo sobre mi madre* (2001) sein. Die Filme lassen sich etwa bei dem englischen Internetanbieter *play.com* ohne Portozahlung beziehen.

Ein Interesse an Fragestellungen der Gender-Studies wird vorausgesetzt.

Eine persönliche Anmeldung vor Semesterbeginn bei Frau Buscke (02-555) ist Teilnahmevoraussetzung.

Methodisch einführende Lektüre: James Monaco, *Film verstehen*, Hamburg 2002 sowie David Bordwell/Kristin Thompson, *Film Art – An Introduction*, New York 1990.

360 Fragen der Übersetzungskritik am Beispiel ausgewählter Texte
der spanischen Literatur [G]
2-std., Do 14-16, P 4

E. Geisler

Das Seminar macht sowohl mit hermeneutischen als auch übersetzungswissenschaftlichen Fragestellungen der Kritik literarischer Übersetzungen vertraut. Anhand der dort erarbeiteten Kriterien und Fragen sollen divergierende deutsche Übertragungen von Texten

der spanischen Literatur vom Siglo de Oro bis zur Gegenwart untersucht werden. Eine Zusammenstellung der ausgewählten Texte und ihrer Übersetzungen wird zu Beginn bereitgestellt.

Literatur: Störig, Hans Joachim (Hg.): *Das Problem des Übersetzens*. Darmstadt 1973³. - Schrader, Ludwig (Hg.): *Von Góngora bis Nicolás Guillén. Spanische und lateinamerikanische Literatur in deutscher Übersetzung - Erfahrungen und Perspektiven*. Tübingen 1993.

Kolloquien Literaturwissenschaft

- 174 Oberseminar/Examenskolloquium: Theorie und Methodik der Filmanalyse S. Leopold
2-std., Di 18-20, P 109a

Wie jedes Semester bietet das literaturwissenschaftliche Kolloquium Magister- und Staatsexamenskandidaten die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Neben den laufenden Arbeiten, wollen wir uns dieses Semester darüber hinaus mit Fragen der Filmtheorie und Filmanalyse beschäftigen. Studenten der beiden Hauptseminare zu Melville und Almodóvar können hier ihre methodischen Kenntnisse vertiefen und ihre hermeneutischen Fertigkeiten verbessern. Ein grundsätzliches Interesse für die Fragestellung sowie aktive Mitarbeit in Form von Themenpräsentationen sind Teilnahmebedingung. Der Kurs ist eine Wahlpflichtveranstaltung ohne Scheinerwerb.

Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung vor Semesterbeginn bei Frau Buscke (02-555).

- 361 Literaturwissenschaftliches Kolloquium E. Geisler
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Do 16-18, P 203

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten die Möglichkeit, wissenschaftliche Hausarbeitsprojekte bzw. andere Studienvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Um persönliche Voranmeldung wird gebeten.

3. Sprachpraktische Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 362 Sprachpraxis Spanisch (= Spanisch III)
4-std., in 3 Parallelkursen (nur für Studierende der
Romanischen Philologie und der Wirtschaftspädagogik)
Kurs A: Mo 8-10, P 203 N. N.
Di 12-13.30, P 204
Kurs B: Mo 12-14, P 109a I. Weiss de Seng
Do 14-16, P 108
Kurs C: Mo 14-18, P 203 W. Lustig

Theoretische und praktische Vertiefung der fremdsprachlichen Kompetenz für Studierende der Romanischen Philologie und der Wirtschaftspädagogik. Kenntnisse der spanischen Morphologie und Syntax auf dem Niveau von *Paso a paso*, Lektion 20 werden vorausgesetzt und mit einem Eingangstest am 21. Oktober 2008 überprüft (Info: www.romanistik.uni-mainz.de/303.php).

Gelegenheit zur Selbsteinstufung bieten neben dem genannten Lehrwerk Online-Tests auf www.romanistik.uni-mainz.de/hisp/hotpotatoes/ und auf der E-Learning-Plattform ILIAS (www.e-learning.uni-mainz.de/ilias3/). – Beachten Sie die Hinweise zu Brückenkursen auf www.romanistik.uni-mainz.de/378.php

Anmeldung: bis spätestens 15. Oktober 2008 auf www.romanistik.uni-mainz.de/292.php.
Abschluss durch E-Klausur am 6. Februar 2009.

Lehrbuch: Wolfgang Halm / Carolina Ortiz Blanco, *Paso a paso*, München: Hueber, neueste Auflage.

- 363 Fonética y fonología españolas
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Mo 12-14, P 206
Kurs B: Mo 14-16, P 206

J. Blaser
J. Blaser

En este curso teórico-práctico se presentan los fundamentos de la descripción fonética y fonológica del español actual. Los estudiantes aprenderán a describir científicamente los sonidos del español y a transcribir textos fonética y fonológicamente.

Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Condición para participar en el curso es haber aprobado el examen de ingreso a "Sprachpraxis Spanisch".

Evaluación: el examen final será un examen en línea.

Lectura introductoria: Quilis, Antonio (1992): "Spanisch: Phonetik und Phonemik". In: (Hrsg.): Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. Bd. VI, 1, S. 55-62.

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

- 364 Spanische Grammatik
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Mo 16-18, P 13
Kurs B: Do 10-12, P 6

C. Forte
J. Blaser

El curso está dirigido a estudiantes que hayan aprobado como mínimo el tercer nivel de lengua. Se tratarán aquellos aspectos del sistema verbal español que más dificultades presentan para el dominio correcto de la lengua, p.ej., el uso del imperfecto e indefinido, del indicativo y subjuntivo, las perífrasis verbales, el gerundio.

Para obtener el certificado con nota es requisito asistir regular y activamente a clase y aprobar el examen final.

Manuales recomendados: José María Domínguez/ Miguel Valle (1994): *Spanische Übungsgrammatik für Fortgeschrittene*. Berlin, Erich Schmidt Verlag. Alberto Gil/ Sonja Preiss (³1990): *Übungen zur vergleichenden Grammatik Deutsch-Spanisch*. Bonn, Romanistischer Verlag.

Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 20.10.2008

- 365 Übung zur Sprechfertigkeit
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Mo 12-14, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
Kurs B: Mo 14-16, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

N. N.
C. Forte

El curso A está dirigido a estudiantes que hayan aprobado el examen de ingreso a Spanisch III. El curso B, en cambio, se dirige a estudiantes que ya tengan aprobado el examen final de Spanisch III.

Objetivo de ambos cursos es desarrollar la competencia oral activa y pasiva mediante ejercicios comunicativos de expresión libre (comprensión y expresión oral) y exposiciones previamente preparadas (afianzamiento de la fluidez oral y de estructuras gramaticales y vocabulario, recurso a la fraseología pertinente, empleo de diferentes registros del habla, etc.). Para el curso B, la base de los debates y de las exposiciones serán temas de actualidad o específicos de nuestra especialidad a partir de textos escritos u orales extraídos de diferentes fuentes.

La bibliografía de apoyo será recomendada oportunamente en clase.

Inscripción electrónica hasta el 20.10.2008 in: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

- 366 Deutsch-spanische Übersetzung I (mit Grammatik)
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Di 10-12, P 13
Kurs B: Di 14-16, P 12

J. Blaser
J. Blaser

Der Kurs ist für Studierende gedacht, die die Sprachkurse und den Grammatikkurs abgeschlossen haben und empfiehlt sich als Vorbereitung der deutsch-spanischen Übersetzung II. Ausgehend von den wichtigsten – insbesondere grammatischen – Problemen, die sich erfahrungsgemäß beim Übersetzen aus dem Deutschen ins Spanische ergeben, soll der Sinn für die Strukturunterschiede zwischen den beiden Sprachen systematisch entwickelt werden. Als Arbeitsgrundlage und zur Vorbereitung wird empfohlen: Alberto Gil / Enrique Banús (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch-Spanisch*. Bonn, Romanistischer Verlag. Anmeldung auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php> bis zum 15. Oktober 2008

- 367 Aufsatzübung
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Mo 14-16, P 107
Kurs B: Do 10-12, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

I. Weiss de Seng
C. Forte

Objetivo del curso es familiarizar a los estudiantes que hayan aprobado como mínimo el tercer curso de lengua con distintos tipos de expresión escrita. En la primera parte del semestre se ejercitarán las formas resumen, paráfrasis, reseña, comentario – con la expresión del punto de vista personal – partiendo de la lectura y comentario de textos seleccionados de carácter periodístico, ensayístico o científico. La segunda parte del curso estará dedicada a la producción de texto a partir de un tema dado utilizando el método expositivo-argumentativo.

Los trabajos de los estudiantes, redactados y corregidos en forma individual, serán comentados en clase, lo que permitirá revisar y ampliar sintaxis y gramática en general, vocabulario, estilo y estructuras del discurso.

La bibliografía de apoyo será recomendada oportunamente en clase. Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

GRUND- UND HAUPTSTUDIUM

- 368 Übersetzung Spanisch-Deutsch
2-std., Mo 16-18, P 201

N.N.

HAUPTSTUDIUM

- 369 Deutsch-spanische Übersetzung II (mit Grammatik)
2-std., in 2 Parallelkursen
Kurs A: Mo 12-14, P 203
Kurs B: Mi 12-14, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

W. Lustig
I. Weiss de Seng

Ejercicios de traducción del alemán al español y de análisis y comentario gramatical con textos de diversas características genéricas y estilísticas.

A comienzos de semestre se facilitará una selección de los mismos así como una traducción modelo al final de cada unidad didáctica. Los textos del curso A, junto con otros recursos útiles para la traducción, estarán disponibles en la plataforma didáctica en línea ILIAS.

Manual recomendado: Alberto Gil / Enrique Banús, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch-Spanisch*, Bonn: Romanistischer Verlag, 1988. Adicionales materiales de estudio están disponibles en <http://www.romanistik.uni-mainz.de/hisp/ok> .

Inscripción hasta el 15 de octubre en <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>.
<http://www.romanistik.uni-mainz.de/292>.

- 370 Fachaufsatz: Sprachwissenschaft
2-std., Do 14-16, Raum 00-156 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt) C. Forte

La lengua española, en la expresión y la dependencia (determinación nominal), comparte estructuras comunes con las demás lenguas románicas. Durante este semestre analizaremos estas diferentes estructuras y las compararemos con el alemán, con excursos sobre la lengua francesa y húngara.

Inscripción hasta el 20.10.2008 en <http://www.romanistik.uni-mainz.de/292.php>

4. Landeskundliche Übung

GRUNDSTUDIUM

- 371 Einführung in die Landeskunde I: Spanischamerika I. Weiss de Seng
2-std., Mi 10-12, P 108

Hispanoamérica se extiende desde Norteamérica hasta el extremo sur de Sudamérica e incluye geografías extremas y desarrollos histórico-sociales de muy diferentes orígenes, que han dado por resultado manifestaciones culturales muy diversas. Las regiones mantienen con todo una relativa integración lingüística e histórica a partir de la conquista y colonización españolas.

Objetivo del curso es ofrecer a los estudiantes una introducción a la cultura de algunas de las regiones de la América de habla hispana mediante: 1) la presentación de un panorama geográfico, histórico y cultural; 2) un acercamiento a los temas de interés actual en base a la consulta de bibliografía, prensa y otras manifestaciones culturales (cine, páginas en Internet, etc.).

El curso está dirigido a estudiantes que hayan aprobado el curso de Sprachpraxis Spanisch (=Spanisch III). Requisito para la obtención de la papeleta: participación activa (!!) en clase, exposición individual o grupal de algunos de los temas del curso y aprobación del examen escrito (E-Klausur).

La bibliografía específica será indicada oportunamente en clase.

HAUPTSTUDIUM

- 372 El Cono Sur: culturas y contextos W. Lustig
2-std., Di 14-16, P 108

En el curso se enfocarán algunos aspectos de la realidad presente y pasada de los siguientes países latinoamericanos: Perú, Bolivia, Chile (región andina) y Argentina, Paraguay y Uruguay (región del Río de la Plata), así como la parte sur del Brasil.

Se atenderá fundamentalmente a la diversidad natural, geográfica, étnico-cultural, económica y política que caracteriza esas dos macrorregiones del Cono Sur.

Todos los participantes deberán preparar una presentación multimedial (Powerpoint) y eventualmente una elaboración escrita de la misma.

La bibliografía básica y una selección de recursos en línea estarán disponibles en www.romanistik.uni-mainz.de/hisp/lk/la/

Inscripción electrónica hasta el 15 de octubre en: www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

5. Fachdidaktische Übung

373 Fachdidaktik des Spanischen
2-std., Di 18-20, P 101

J. Brill

Im Mittelpunkt der Übung steht die praxisorientierte Behandlung fachdidaktischer Aspekte des späteinsetzenden Spanischunterrichts. Ausgehend von konkreten Unterrichtsentwürfen werden wir uns mit dem Erwerb der kommunikativen Fertigkeiten sowie der Vermittlung von Wortschatz, Grammatik und Landeskunde beschäftigen.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs. Die Themenvergabe erfolgt in der 1. Sitzung.

Anmeldung ab sofort durch Eintragung in die Liste an Zi. 01-542.

KATALANISCH

Sprachpraktische Übung

Katalanische Sprache und Kultur:
2-std., Fr 14-16, Raum 00-134 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

S. Moranta Mas

Fortsetzung und Vertiefung des Katalanisch-Kurses vom SS 2008. Die Übung richtet sich auch an Neueinsteiger mit ausreichenden Spanisch- und/ oder Französischkenntnissen. Weitere Informationen auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/470.php>. Die Anmeldung erfolgt über www.romanistik.uni-mainz.de/292.php

PORTUGIESISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR ROMANISTEN**MODUL 1: Spracherwerb Portugiesisch**

- 400 Sprachkurs I Da Vargem Perdigão
 Übung – 4 SWS – 5 LP, Mi 14-16, P 109a und
 Fr 12-14, SB II 03-153

Portugiesischer Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Einführung in die Grammatik, Phraseologie und Wortschatz.

Lehrbuch:

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (livro do aluno), Lisboa: Lidel, 2003

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (caderno de exercícios), Lisboa: Lidel, 2003

MODUL 5: Portugiesische Kulturwissenschaft

- 401 Einführung in die portugiesische Kulturwissenschaft N. N.
 Vorlesung – 2 SWS – 2 LP, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

- 402 Übung zur portugiesischen Kulturwissenschaft N. N.
 Übung – 2 SWS – 3 LP, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

PORTUGIESISCH: BACHELOR OF ARTS (Beifach) FÜR NICHT-ROMANISTEN**MODUL 1: Spracherwerb Portugiesisch**

- 400 Sprachkurs I Da Vargem Perdigão
 Übung – 4 SWS – 5 LP, Mi 14-16, P 109a und
 Fr 12-14, SB II 03-153

Portugiesischer Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Einführung in die Grammatik, Phraseologie und Wortschatz.

Lehrbuch:

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (livro do aluno), Lisboa: Lidel, 2003

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (caderno de exercícios), Lisboa: Lidel, 2003

MODUL 5: Portugiesische Kulturwissenschaft

- 401 Einführung in die portugiesische Kulturwissenschaft N. N.
 Vorlesung – 2 SWS – 2 LP, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

- 402 Übung zur portugiesischen Kulturwissenschaft N. N.
 Übung – 2 SWS – 3 LP, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

PORTUGIESISCH: MAGISTER**1. Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen**Vorlesung: Portugiesische Sprachwissenschaft

- 151 Richtungen der Lexikologie romanischer Sprachen [L + G]
2-std., Mi 10-12, P 204

B. Staib

Die Vorlesung, die sich gleichermaßen an Studierende im Grund- wie auch im Hauptstudium wendet, soll einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Richtungen, Fragestellungen, Ausprägungen, theoretischen Hintergründe und Ergebnisse der beschreibenden und historischen Lexikologie der romanischen Sprachen bieten. Hierzu gehören sowohl die Fragen der historischen Umgestaltungen des Wortschatzes unter Einschluss des Bedeutungswandels und der sprachlichen Entlehnung, als auch synchronsystematische Beschreibungen semantischer und materieller Wortschatzrelationen wie Homonymie und Polysemie, Synonymie und Antonymie sowie einzelner Ausrichtungen der Bedeutungsforschung.

Proseminar einführenden Charakters

- 450 Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft
2-std., Mo 12-14, P 101

M. Scotti-Rosin

Dieses Proseminar soll in Methoden und Probleme der portugiesischen und brasilianischen Sprachwissenschaft einführen. Nach einem Überblick über die Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Lusitanistik sollen ausgewählte Aspekte des Faches näher betrachtet werden, zu denen die wichtigsten Phasen der Sprachgeschichte, die Herausbildung der brasilianischen Varietät, die Phonologie/Phonetik, die Morphologie, die Orthographie, die Lexikologie/ Lexikographie und die Syntax gehören.

Teilnahmevoraussetzung: Ausreichende Kenntnisse der portugiesischen Sprache (mindestens Abschluß des Sprachkurses II).

Leistungsnachweis: Abschlußklausur

Literatur: Anette Endruschat/Jürgen Schmidt-Radefeldt, *Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft*, Tübingen 2006.

Hauptseminar

- 353 Wortbildungslehre des Spanischen und des Portugiesischen
2-std., Mi 14-16, P 207

B. Staib

Das Hauptseminar verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zum einen sollen die Teilnehmer mit den Methoden und Problemen der synchronen Beschreibung von Wortbildungsprozessen und der Analyse der Produkte dieser Prozesse vertraut gemacht werden. Zum anderen soll ein Überblick über die produktiven Verfahren des aktuellen Spanischen und Portugiesischen gewonnen werden. Daher werden in dem Hauptseminar sowohl grundlegende Themen der Wortbildungstheorie wie auch einzelne wortbildende Prozesse in den beiden Sprachen in synchroner Perspektive thematisiert werden.

Zur Vorbereitung dient die Lektüre von

- Fernando González Ollé; Manuel Casado Velarde, «Spanisch: Wortbildungslehre. Formación de palabras.» In: Günter Holtus; Michael Metzeltin; Christian Schmitt (Hrsg.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Band VI,1. Tübingen 1992, S. 91–109.
- Mário Vilela, «Portugiesisch: Wortbildungslehre. Formação de palavras.» In: Günter Holtus; Michael Metzeltin; Christian Schmitt (Hrsg.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Band VI,2. Tübingen 1994, S. 173–199.

Eine ausführliche Arbeitsbibliographie wird zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bitte bis spätestens 30. September 2008 per e-mail (staib@uni-mainz.de) unter dem Betreff: „Hauptseminar Sp./Pg. 08/09“).

Vergabe von Themen für Referate ab Anfang Oktober (nur für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer).

Passive Teilnahme („Gasthörer“) ist nach Anmeldung möglich, soweit die Raumkapazität es zulässt.

Kolloquium

- 160 Sprachwissenschaftliches Kolloquium B. Staib
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Di 18-20, P 208

Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten besprochen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen.

Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

In der ersten Sitzung sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen.

Die Einschreibung in Teilnehmerlisten erfolgt in der 2. Sitzung des Kolloquiums. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

2. Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesung

- 451 Portugiesische Literatur des 19. Jahrhunderts [L + G] E. Geisler
2-std. Di 10-12, P 6

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die wichtigsten Entwicklungen der portugiesischen Literatur des 19. Jahrhunderts (Romantik, Realismus, Naturalismus). Einzelne besonders repräsentative Werke von Autoren wie Almeida Garrett, Alexandre Herculano, Camilo Castelo Branco, Antero de Quental und Eça de Queirós werden exemplarisch vorgestellt und analysiert. Kopien der behandelten Textauszüge werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Thematisch gebundenes Proseminar: Portugiesische Literaturwissenschaft

- 452 José Saramago, *Memorial de Convento* [G] E. Geisler
2-std., Di 14-16, P 107

Das Seminar führt mit der Lektüre des vielleicht besten Buchs José Saramagos in das Werk des portugiesischen Nobelpreisträgers (1998) ein. Gelesen wird *Memorial do Convento* (1982), ein Buch, das die portugiesische Geschichte der Jahre 1711 bis 1739 behandelt und dabei paradoxerweise durch Fiktionalität höhere geschichtliche Wahrheit zu erreichen sowie den historischen Roman in das Spannungsfeld zwischen Mythos und Faktizität zu stellen sucht. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer des Seminars sich selbst

ein Exemplar des Werks beschaffen und das Buch zu Beginn der Veranstaltung vollständig gelesen haben.

Lit.: Monika Dresing, "José Saramago". In: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), *Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur*. München: text + kritik. - Orlando Grossegeesse, "José Saramago, *Memorial do Convento*". In: Rainer Hess (Hg.), *Portugiesische Romane der Gegenwart. Interpretationen*. Frankfurt/M.: Vervuert 1992, S. 137-150. - Hans T. Siepe, "In den Räumen der Phantasie, in der Wahrheit der Geschichte. Zur dialektischen Vermittlung zweier Welten im *Memorial do Convento* (1982) von José Saramago". In: *Iberoromania*, No. 37, 1993, S. 28-50. - Burghard Baltrusch, "José Saramago". In: Wolf-Dieter Lange (Hg.), *Lexikon der romanischen Gegenwartsliteraturen*. Tübingen: Narr. - Andreas Schor, *Schreiben gegen Mythen. Die Romane von José Saramago*. Bern, Berlin u.a.: Peter Lang 1997.

Kolloquium

- 361 Literaturwissenschaftliches Kolloquium E. Geisler
(für Magister- und Staatsexamenskandidaten)
2-std., Do 16-18, P 203

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten die Möglichkeit, wissenschaftliche Hausarbeitsprojekte bzw. andere Studienvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Um persönliche Voranmeldung wird gebeten.

3. Sprachpraktische Übungen

GRUNDSTUDIUM

- 453 Portugiesisch I T. Da Vargem Perdigão
(Für Hörer aller Fachbereiche)
3-std., Mi 14-16, P 109a
Fr 12-14, SB II 03-153

Portugiesischer Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Einführung in die Grammatik, Phraseologie und Wortschatz.

Lehrbuch:

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (livro do aluno), Lisboa: Lidel, 2003

Tavares, Ana, *Português XXI, 1* (caderno de exercícios), Lisboa: Lidel, 2003

- 454 Portugiesisch II T. Da Vargem Perdigão
(Für Hörer aller Fachbereiche)
3-std., Mi 12-14, P 205
Fr 9-10, P 205

Continuação do curso Português I .

Lehrbuch:

Oliveira, Carla, M. José Ballmann e Luísa Coelho, *Aprender Português 1* (livro do aluno), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2006

Oliveira, Carla M. José Ballmann e Luísa Coelho, *Aprender Português 1* (caderno de exercícios), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2006

- 455 Portugiesisch III T. Da Vargem Perdigão
(Für Hörer aller Fachbereiche)
3-std., Mi 11-12, Raum 00-142 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)
Fr 10-12, Raum 00-142 (Welder-Weg 15, Geb. M Haupt)

Continuação do curso Português II e conclusão do Curso Básico de Português (Grundstudium des Portugiesischen). Para aquisição de certificado com nota, os alunos têm de se submeter à avaliação definida no início do semestre.

Lehrbuch:

Oliveira, Carla e Luísa Coelho, **Aprender Português 3** (livro do aluno), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2007

Oliveira, Carla e Luísa Coelho, **Aprender Português 3** (caderno de exercícios), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2007

(Serão também fornecidas fotocópias sobre algumas estruturas gramaticais pertencentes ao livro **Aprender Português 2**)

28/06/2008